

# *innovativ*

*im Landkreis Göppingen*



**WIF** *Wirtschafts- und  
Innovationsförderungsgesellschaft  
für den Landkreis Göppingen mbH*

Die Chronik einer starken Wirtschaftsregion  
zum 25-jährigen Bestehen der Wirtschafts- und  
Innovationsförderungsgesellschaft für den  
Landkreis Göppingen mbH.



# *innovativ*

*im Landkreis Göppingen*

- ▼ Die Chronik einer starken Wirtschaftsregion zum 25-jährigen Bestehen der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH.

**WIF** *Wirtschafts- und  
Innovationsförderungsgesellschaft  
für den Landkreis Göppingen mbH*

**Herausgeber:**

Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH  
Bahnhofstraße 7, 73033 Göppingen  
Geschäftsführer Reiner Lohse

© November 2020

**Gesamtproduktion:**

NPG Messe und Veranstaltungs-GmbH  
Manfred-Wörner-Straße 148, 73037 Göppingen  
Lisa Hartleb (Ltg.), Erika Barth, Luisa Jones, Carolin Klein, Birgitta Zeller

**Redaktion:**

Constantin Fetzer, Magdalena Köhler, Daniela Strohmaier

**Satz:**

Tinoversum GmbH, Göppingen

**Bildnachweise:**

Architekturfotografie Bach (62). KD Busch (18, 67). Ciacinto Carlucci (10, 11, 12, 13, 14, 16, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29).  
Landkreis Göppingen (3). Constantin Fetzer (7, 57). Roland Halbe (35, Treppe der Elementary School and High School  
Stuttgart in Böblingen). Gaus Architekten (34, Produktion und Verwaltung der Thomas Brunner Hygiene GmbH). Michael  
Renner (34, Verwaltungsgebäude der ATP GmbH). Lea Kopnarski (20). Staufenpress (22, 23, 24, 25, 26, 27). Adobe  
Stock: Sergey Nivens (1), Megaflop (68). Sowie: Unternehmensfotos und NWZ-Archiv.

Die dargestellten Firmen haben sich finanziell an der Umsetzung der Chronik beteiligt.

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,**

mit der Gründung der WIF Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft haben der Landkreis, die Kreissparkasse Göppingen und nicht zuletzt auch die Kommunen vor 25 Jahren die richtigen Weichen gestellt, um die passenden Rahmenbedingungen für die Wirtschaft mit ihren unterschiedlichsten Branchen zu bieten. Mit immer wieder neuen Impulsen haben es die WIF und ihre Partner geschafft, das innovationsfreudige Profil zu schärfen und die Attraktivität des Landkreises hervorzuheben. Ein wichtiger Teil der Arbeit der WIF war und ist, die Anliegen der einzelnen Unternehmen aufzugreifen und mit ihrem Expertennetzwerk Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Dabei haben sich die Herausforderungen in gut zwei Jahrzehnten immer wieder gewandelt. Die WIF hat marktorientiert reagiert, die richtigen Leuchttürme errichtet und war Motor für viele Projekte, von der wir als Region langfristig und nachhaltig profitiert haben und profitieren.

Doch eine starke Wirtschaftsregion ist nur so gut, wie die Unternehmen, die hier zuhause sind. Ich freue mich, dass wir zahlreiche und namhafte Unternehmen, Unternehmerinnen und Unternehmer haben, die mit vielen Ideen und Engagement den Standort Landkreis Göppingen zu schätzen wissen. In dieser Chronik sind viele positive Beispiele dokumentiert und zahlreiche ausgezeichnete Unternehmen präsentieren sich in bester Gesellschaft.



Die Wirtschaft im Landkreis steht für Tradition und Fortschritt und sie ist ein Garant für Arbeitsplätze. In den vergangenen Jahrzehnten mussten die Unternehmen immer wieder mit wechselnden Voraussetzungen zurechtkommen und dem technischen Wandel Rechnung tragen. Das ist im Rückblick gut gelungen, wie Sie in dieser Chronik erkennen können. Wir wollen Ihnen damit den Landkreis Göppingen aber auch die Projekte und die Arbeit der WIF vorstellen. Nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch, fragen Sie gerne nach weiteren Informationen oder beratender Unterstützung bei der WIF.

Der WIF wünsche ich auch in Zukunft erfolgreiches Wirken zugunsten des Wirtschaftsstandortes Landkreis Göppingen. Herausforderungen wie der strukturelle Wandel zeigen, dass die WIF in den vergangenen 25 Jahren nichts von ihrer Bedeutung verloren hat.

**Edgar Wolff**  
Landrat

# *Ein Motor für den Landkreis*

Die große Stärke der Wirtschaftsregion ist die enorme Innovationskraft in den Unternehmen. Seit 25 Jahren begleitet die WIF Ideen und Macher, die sich erfolgreich auf dem Markt etablieren wollen. ▼

Impulse setzen, beraten und begleiten: Mit den Jahren hat sich der Ansatz der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft (WIF) des Landkreises immer wieder verändert. Die Schwerpunkte und die Instrumente haben sich den jeweiligen Bedürfnissen angepasst. Der Kern der Komposition aber ist geblieben: die grundlegende Aufgabe, eine starke Wirtschaftsregion und die Unternehmen voranzubringen und zukunftsfähig machen. Dabei reichen die Wurzeln der WIF weiter zurück als 25 Jah-

re. Bereits Ende der 1980er Jahre hatte sich im Landkreis der „Verein zur Förderung der Wirtschaft“ gegründet. Das Ziel war gewesen, Betriebe an einen Tisch zu holen, Orientierung zu geben und Weichen zu stellen. Schnell wurde klar, dass diese Idee intensiver betreut und umgesetzt werden muss, der Verein in dieser Form konnte diese wichtige Aufgabe nicht alleine und vor allem nicht mit nebenamtlichen Kräften stemmen. Mit der Gründung der WIF als eigenständige Gesellschaft 1995 unterstrichen die Akteu-

re im Landkreis die Bedeutung der Wirtschaftsförderung. Die Arbeit ist mehr als Technologie- und Wissenstransfer, sondern der Begriff der Wirtschaftsförderung musste breiter angelegt werden. Ein kluger Schritt, von dem der Landkreis bis heute profitiert.

## **Professionelle Struktur**

Als erster fest angestellter Geschäftsführer formierte Wolfram Dreier die neu gegründete „Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen“ – damals noch mit

kleinem „i“ in der Abkürzung „WIF“. Die Fokussierung auf Innovationen folgt erst Jahre später. Doch der Reihe nach: Mit Diplom-Ingenieur Reiner Lohse, der ab 1998 als Projektleiter und ab 2001 bei der WIF als Geschäftsführer aktiv ist, wurden mit den Jahren immer wieder Projekte angestoßen und umgesetzt, die bis heute Früchte tragen. Viele Initiativen hat die WIF begleitet und maßgeblich mit ins Leben gerufen, zum Beispiel den Zusammenschluss namhafter Gesundheitsanbieter zur gemeinsamen Initiative „Vitalis“. Der Landkreis schwamm auf der „Gesundheitswelle“ – den Begriff gaben die Akteure ihrer Idee mit auf den Weg. Auf der gleichnamigen Verbrauchermesse „Vitalis“ stellten sich die Anbieter ausführlich vor. Die WIF war es auch, die 2008 die erste Bildungsmesse im Landkreis Göppingen organisiert hatte. Trotz Wirtschaftskrise war das große Ziel der Initiatoren, jungen Menschen die Möglichkeit der Berufsorientierung zu geben. Dies sollte bei einer kreisweiten Veranstaltung in der Göppinger Stadthalle auch gelingen. Namhafte Unternehmen beteiligten sich an der Ausbildungsmesse und stellten sich Schülerinnen und Schülern als attraktive Arbeitgeber vor. Mit dem immer grö-

ßer werdenden Bedarf an qualifizierten Facharbeitern und Nachwuchskräften stieg mit den Jahren bei Unternehmen das Interesse an einer Teilnahme. Heute gilt die „Bildung“, die kreisweite Messe für Aus- und Weiterbildung, als größtes Berufsorientierungsangebot und wird von einer lokalen Messegesellschaft organisiert und von einem Expertenkreis aus den Reihen von Bildungsträgern und weiteren Partnern fachlich begleitet. Hier wurden zur richtigen Zeit die richtigen Impulse gegeben und zur richtigen Zeit das Projekt auch zukunftsweisend auf eine feste Basis gestellt. Die WIF war in den Anfangsjahren jedoch der wichtigste Geburtshelfer bei der Umsetzung der heute sehr erfolgreichen Veranstaltung, die sich durch die neue Veranstalterstruktur regelmäßig weiterentwickeln konnte.

### **Den Landkreis national in den Fokus gerückt**

Jahrelang war der Landkreis Gastgeber für eine renommierte Tagung im Industriebereich: Die Maschinenbautage, die die WIF gemeinsam mit Unternehmen in der Göppinger Stadthalle installiert hat, zählten zu den wichtigsten Branchentreffpunkten im Herzen der Maschinenbauindustrie zwischen Stuttgart und Ulm. Ideen wie



Geschäftsführer Reiner Lohse (l.) und Projektleiter Chris Ewest haben die Herausforderungen der Unternehmer im Blick und begleiten aktiv, individuell und neutral.

## Die Kommunen finanzieren die WIF mit

Die WIF wurde 1995 gegründet und begleitet und berät Unternehmen. Erster hauptamtlicher Geschäftsführer war Wolfram Dreier (Foto), seit 2001 leitet Reiner Lohse die GmbH.

Zur fachlichen Unterstützung wurde zwischen der WIF und der Steinbeis-Stiftung ein Kooperations-



vertrag geschlossen. Auf regionaler Ebene arbeitet die WIF eng mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) zusammen.

Finanziert werden die Aktivitäten der WIF durch die Kreissparkasse Göppingen, den Landkreis Göppingen sowie der Städte und Gemeinden Adelberg, Aichelberg, Albershausen, Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Birenbach, Böhmenkirch, Börtlingen, Boll, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Dürna, Ebersbach, Eislingen, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen, Gingen, Göppingen, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Hohenstadt, Kuchen, Lauterstein, Mühlhausen im Täle, Rechberhausen, Salach, Schlat, Schlierbach, Süßen, Uhingen, Wäschenbeuren, Wangen, Wiesensteig und Zell u.A.

eine Genussmesse, das Kürren einer Obstweinkönigin als Botschafterin für die Streuobst-Region sowie Industrie-Foren wurden ebenfalls von der WIF und engagierten Unternehmen und Initiativen an den Start gebracht. Nicht alle waren erfolgreich – aber wer nicht wagt, kann nicht gewinnen. Nur wer die üblichen Pfade auch mal verlässt, Ideen entwickelt und Dinge ausprobieren, wird seinen Weg machen und finden – das ist seit jeher die bemerkenswerte Stärke der WIF, aber auch der gesamten Region mit ihren zahlreichen Tüftlern und innovativen Unternehmen.

### Direkte Beratung als zentrale Aufgabe

Waren es zur Zeit rund um den Jahrtausendwechsel prägende und durchaus medienwirksame Projekte mit Strahlkraft, die die WIF auf den Weg brachte, findet die Arbeit heute eher im Hintergrund statt. Doch ist das Team um Reiner Lohse nicht minder aktiv, im Gegenteil: Ab 2009 rückte das Thema „Innovation“ immer stärker in den Fokus – zu erkennen im heutigen großen „i“ in der Abkürzung „WIF“. Mit dem Namen „Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft des Landkreises“ begann eine Neuausrichtung. Veranstaltungen und strategische Schwerpunktthemen des Landkreises

– so zum Beispiel die Tourismusvermarktung – werden ab diesem Zeitpunkt von einer direkt an die Kreisverwaltung angesiedelten Stelle des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation als Stabsstelle im Landratsamt koordiniert. Hier wurden und werden viele Impulse der WIF weitergeführt und operativ vollendet und entwickelt. Mit dieser Strategie will der Landkreis sein Profil schärfen sowie Themen und Botschaften noch mehr hervorheben. Die Potenziale der WIF liegen nun also verstärkt auf der zielgerichteten Arbeit mit Unternehmen und einer engeren Betreuung einzelner Betriebe. Ein klein wenig „zurück zu den Wurzeln“, denn der Wunsch nach einer bedeutenderen Vernetzung von Hochschulen und Steinbeis mit Unternehmen, nach Technologietransfer und nach der Begleitung der Betriebe im Technologiewandel, war groß.

### Beratungsrollen sind unterschiedlich

Dabei ist die WIF freilich keine Unternehmensberatung, kann aber inhaltliche Impulse geben und vernetzen. Die Rolle von Reiner Lohse und seinem Team ist dabei ganz unterschiedlich – mal sind sie Moderator, mal Netzwerker, mal Impulsgeber, Referenten-Identifikator oder Problemlöser. Die große

Nähe zum Steinbeis-Netzwerk ist für die WIF wichtig. Die Steinbeis-Stiftung als Dach eines Verbundes, der im Wissens- und Technologietransfer aktiv ist, hat zahlreiche Experten, die bei konkreten Fragen eines Unternehmens Hilfestellung geben können. Die Beratung ist damit neutral und unabhängig und verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen der WIF. WIF-Geschäftsführer Reiner Lohse weiß aus Erfahrung: Tüftler und Erfinder können nur dann erfolgreich sein, wenn die Rahmenbedingungen rund um die Idee stimmen. Und dazu gehört mehr als nur das Produkt. Genau hier setzt die Beratung an.

### **Netzwerk-Veranstaltungen sind gefragt**

Neben den Einzelberatungen sind es auch Veranstaltungen zum Netzwerken, die von der WIF organisiert oder begleitet werden. Allen voran der Unternehmerzirkel, in dem sich Inhaber und geschäftsführende Gesellschafter namhafter Firmen austauschen. Personalführung, Entwickeln von USPs, IT-Infrastrukturen im eigenen Unternehmen, Umgang in Krisensituationen – das sind nur einige der Themen, mit denen sich der Kreis beschäftigt. Etwa sechs Mal im Jahr trifft sich der Unternehmerzirkel – persönlich oder auch virtuell. In diesem vergleichsweise vertraulichen Kreis kann man sich dennoch engagieren. Nach einer Schnupperteilnahme entscheidet sich, ob man ständig mit dabei ist. Das klingt zwar etwas elitär, ist es aber keinesfalls.

### **Innovationszirkel bietet mehr als Ideen**

Ein weiteres Netzwerkinstrument ist der etwas offenere, aber dennoch sehr praxisorientierte Innovationszirkel. Er richtet sich an Fach- und Führungskräfte insbesondere aus dem technischen Bereich. Gut zwei Dutzend Interessierte sind bei den Treffen regelmäßig mit dabei und tauschen sich aus. Und: Ein externer Referent gibt den Teilnehmern in einem Impulsvortrag Denkanstöße. Die WIF organisiert die Veranstaltung, Gastgeber ist jeweils die Firma eines der Teilnehmer – die Betriebsbesichtigung ist dabei ein fester Programmpunkt. In einem daran angelehnten Gründerzirkel will die WIF verstärkt auch junge Unternehmen zusammenbringen und engagiert sich zudem in Kooperationsveranstaltungen wie dem Gründerfrühstück oder dem Gründergrillen. Ein dritter Zirkel, der von der WIF begleitet wird, ist jener von Unternehmen in Schlierbach. Dort treffen sich Unternehmen auf eigene Initiative und sprechen über Themen rund um die Industrie 4.0, Digitalisierung und weitere Herausforderungen der vor allem technisch geprägten Branchen.

### **Nähe zu den Hochschulen**

Die Nähe zu den Hochschulstandorten im Landkreis – also dem Campus der Hochschule Esslingen in Göppingen und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen – ist Reiner Lohse wichtig. So ist die



Die jeweilige Rolle der WIF bei Beratungen ist durchaus unterschiedlich.

WIF zum Beispiel beim regelmäßigen Hochschultag „Marketing und Vertrieb“ Mitveranstalter und trägt auf diese Weise den Wirtschaftsstandort im Landkreis auch in die weitere Region. Hier treffen sich zahlreiche Entscheider aus den unterschiedlichsten Branchen, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

Die WIF ist in vielen Bereichen ein wichtiges Bindeglied, um Akteure zusammenzubringen – immer mit dem Blick in die Zukunft und auf das aktuelle Geschehen. Die Anforderungen der lokalen, nationalen und globalen Märkte ändern sich ständig. Damit sind auch die Firmen gefordert, mit immer wieder neuen Innovationen zu überzeugen.

## Maschinenbautage in Göppingen

Die Welt des Maschinenbaus blickte 2007 und 2009 ganz besonders in den Landkreis.

Die „Göppinger Maschinenbautage“ lockten renommierte Entscheider von Werkzeugmaschinenherstellern und deren Zulieferern zu einer Fachveranstaltung. In enger Kooperation mit Organisator Dr. Utz-Volker Jackisch, früherer Geschäftsführer der Rampf Machine Systems (damals: Epucret Mineralgusstechnik) aus Wangen, waren jeweils mehr als 250 Interessierte in der Göppinger Stadthalle dabei. Sie informierten sich in Vorträgen über Neuerungen im Maschinenbau und hatten in der Region auch gleich die passenden Betriebe vor Ort, die sich entsprechend präsentierten. Neben einer Ausstellung in der Stadthalle besuchten die Teilnehmer in Open-House-Angeboten namhafte Unternehmen im Landkreis.

Mit ähnlichen Fachsymposien hat die WIF immer wieder Branchenvertreter miteinander vernetzt – oft sehr gezielt und mit Blick auf bestimmte, aktuelle Themenbereiche.







Impressionen:  
Göppinger  
Maschinenbautage





## ***Genuss und Streuobst im Blick***

Auf der Messe „Göppinger Genuss“ war der Name Programm. Die Veranstaltung, die von der WIF 2004 und 2005 organisiert wurde, rückte die regionalen Erzeuger und Produkte in den Mittelpunkt. Vor allem die Streuobstwiesen waren dabei das Aushängeschild. Für die entsprechenden Spezialitäten warben die „Schwäbische Apfelweinkönigin“ Sabine Kaiser (links im Bild) und die „Schwäbische Apfelweinprinzessin“ Katrin Läßle. Die Veranstaltung hat bewiesen, dass auch diese Branche ein wichtiges Standbein für den Landkreis ist.





Schwäbische  
Apfelweinkönigin

Schwäbische  
Apfelweinprinzessin

## ***Gesundheitsmesse Vitalis rückt Branche in den Fokus***

Die „Gesundheitswelle“ schwappte kurz nach der Jahrtausendwende in den Landkreis – so nannte sich eine Kooperation namhafter Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich. Im Fokus: Das herausragende Gesundheitsangebot im Landkreis Göppingen. Bei Messen und Aktionstagen haben sich die Menschen in der Region persönlich von der Leistungsfähigkeit der Akteure in der Region überzeugen können. Ausgehend von diesem Erfolg finden im Landkreis weiterhin Gesundheitsmessen und Informationstage rund um das Thema statt.





25 Jahre  
Klinik  
am  
Eckhof

OVIMED  
Im Partnerland  
der Gesundheitswirtschaft

VITALIS  
OVIMED

OVIMED  
Im Partnerland  
der Gesundheitswirtschaft

OVIMED  
Im Partnerland  
der Gesundheitswirtschaft

VITALIS  
OVIMED

VITALIS

1976

# *Industriemesse auf dem Göppinger Hochschulcampus*

Die WIF hat vor mehr als zehn Jahren gemeinsam mit den Akteuren der Hochschule Esslingen am Campus Göppingen eine Kontaktmesse initiiert, die bis heute jedes Jahr Studierende und Unternehmen zusammenbringt. So können sich auf der einen Seite die Unternehmen als attraktive Arbeitgeber präsentieren und die Studierenden ihrerseits insbesondere die Betriebe aus dem Landkreis kennen lernen.





Kunst im Maschinenbau  
in der Pharmaindustrie

Über 70 Jahre  
Anschauliche und informative Spezialität.

HETEC

www.hogeliger.com

## ***Hochschultag Marketing und Vertrieb***

Die Industrieunternehmen in der Region müssen sich nicht nur technischen Neuerungen aufgeschlossen zeigen. Auch im Bereich Marketing und Vertrieb werden immer wieder andere Impulse gefordert, um attraktiv zu bleiben. Ein Hochschultag, den die Göppinger Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Esslingen unter anderem mit der WIF organisiert hat, legt den Fokus genau auf diese Schnittstelle zwischen Kunde und Unternehmen. Namhafte Betriebe aus der Region, aber auch nationale Akteure diskutieren hier regelmäßig gemeinsam über aktuelle und kommende Herausforderungen.





Wolfgang Schweizer

Jonas Hahn

Rainer Frey



# Innovations- und Unternehmerpreis

Gute Ideen sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg. Doch es gehört mehr dazu. Herausragende Produkte und Entwicklungen, die sich auf dem Markt etabliert haben, zeichnen die WIF und die Kreissparkasse Göppingen regelmäßig aus. ▀

Der Innovations- und Unternehmerpreis wird seit 1995 von der WIF gemeinsam mit der Kreissparkasse Göppingen verliehen. Dabei werden alle zwei Jahre herausragende Ideen und Projekte ausgezeichnet. Die zahlreichen Bewerbungen, die jeweils eingehen, unterstreichen das große Renommée des Preises, der insgesamt mit rund 15 000 Euro dotiert ist. Bewerbungen können sich Unternehmen

aus dem Landkreis Göppingen unabhängig von der Beschäftigtenzahl, die innovative Produkte, Verfahren, Organisationsformen, Projekte oder Dienstleistungen entwickelt und zur Marktreife gebracht haben. Und davon gibt es eine ganze Menge.

## **Kompetente Fachjury bewertet die Bewerbungen**

Die eingereichten Bewerbungen werden von den Projektleitern der WIF aufbereitet und anschließend durch die Fachjury begutachtet und auf ihren Innovationsgehalt, ihre Umsetzbarkeit und ihr gesamtwirtschaftliches Potenzial überprüft. Letztlich werden die Projekte ausgewählt, die den vorgegebenen Anforderungen des Innovationspreises nach Auffassung der Jury am besten entsprechen. Dabei geht

es nicht nur um eine gute Idee, sondern es muss eine Innovation mit Perspektive dahinterstecken, die sich auf dem Markt bereits etabliert hat und entsprechend zukunftsfähig ist. Der Preis wird in unterschiedlichen Kategorien vergeben und immer wieder werden auch Sonderpreise vergeben. Zum Beispiel für besonders nennenswerte Jungunternehmen – heute als Start-ups bekannt. Auch soziale Projekte wurden so bereits in den Fokus gerückt. Die Teilnehmer und die ausgezeichneten Betriebe und Initiativen zeigen die Vielfalt der Branchen im Landkreis. Seit 2013 ergänzt der „Unternehmerpreis“ die ursprünglich rein auf Unternehmen ausgerichtete Auszeichnung. Mit ihm werden engagierte Unternehmerpersönlichkeiten für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.





## Die **Preisträger** des Innovations- und Unternehmerpreises im Landkreis Göppingen

### 1995

- Asyst GmbH
- GEKA GmbH
- Härtereier Haferbier GmbH
- Hyprostatik Schönfeld GmbH
- Menzel Metallchemie GmbH

### 1997

- Ingenieurbüro H.E.P. Pfletschinger GmbH
- Biofa Naturprodukte W. Hahn GmbH
- Carl Stahl GmbH

### 1999

- Mink-Bürsten, August Mink KG
- ALMÜ Präzisions-Werkzeug GmbH
- Rehm GmbH & Co. Schweißtechnik

### 2001

- HeaTec Thermotechnik GmbH
- Hinterkopf GmbH
- Widmann Maschinen e.K.
- Maiers Bettwarenfabrik OHG, Boll  
(Sonderpreis)

### 2003

- Ortwein Sanitär-Heizung-Produkte
- Roos&Kübler GmbH & Co. KG
- Semmler GmbH Tacho Control
- Schmid & Partner Software GmbH/  
Zahnarztpraxis Dr. Bastendorf  
(Sonderpreis Gesundheit)

### 2005

- EPUCRET Polymertechnik GmbH & Co. KG
- Erhardt und Abt  
Automatisierungstechnik GmbH
- Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG
- Creativ Media Systems GmbH  
(Sonderpreis)

### 2007

- REHM GmbH u. Co. KG
- HeaTec Thermotechnik GmbH
- August Mink KG  
Sonderpreise:
  - Heldele Stiftung
  - Landauer GmbH
  - satek GmbH
  - Mittendrin e. V.
  - Margarete Ostheimer GmbH

### 2009

- Carl Stahl GmbH
- Heldele GmbH
- STAMA Maschinenfabrik GmbH  
Sonderpreise:
  - Akademie der Kaufmännischen  
Schule Göppingen
  - supra quam GmbH

### 2011

- STAMA Maschinenfabrik GmbH
- Sattler Objektlicht
- REHM GmbH u. Co KG Schweißtechnik

### 2013

- ERNI Electronics GmbH & Co. KG
- Fliesen Schweizer GmbH
- Steinbeis Transferzentrum  
Logistik und Fabrikplanung  
Lebenswerk: Professor Dieter Hundt

### 2015

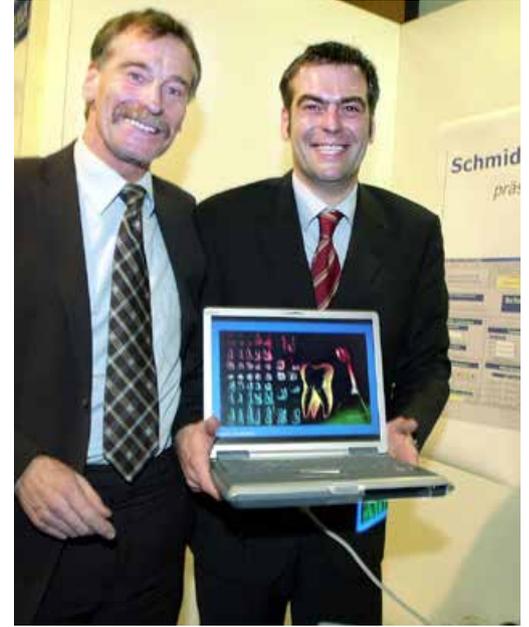
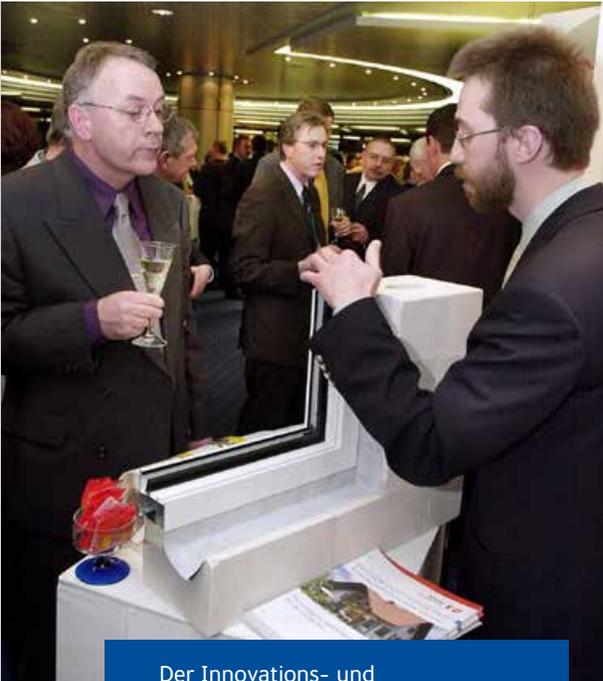
- Kleemann GmbH
- Kolberg Percussion GmbH
- NIC Services and Support GmbH  
Lebenswerk: Willi Kopf

### 2017

- aktiv-markt M. Gebauer GmbH
- TZM GmbH
- EWS Weigele GmbH & Co. KG  
Lebenswerk: Peter Zimmermann

### 2019

- Michael Hörauf  
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
- IT-Kompass GmbH
- Eberhard AG
- liCili, Bäuerle und Kauderer GbR  
(Sonderpreis)  
Lebenswerk: Adolf Heldele



Der Innovations- und Unternehmerpreis des Landkreises im Wandel der Zeit. Die Branchenvielfalt zeigt die Stärke der Region.





Links: Dr. Hariolf Teufel, Prof. Dieter Hundt, Reiner Lohse und Christina Hundt nach der Verleihung des Preises.  
Unten: Peter Zimmermann wurde 2017 für sein Lebenswerk ausgezeichnet.



Oben: Adolf Heldele (2.v.r.) mit Gattin sowie Laudatorin Christine Kumpf (l.) und Dr. Hariolf Teufel (Kreissparkasse Göppingen).  
Rechts: Willi Kopf (r.) erhält die Auszeichnung für sein Lebenswerk.



# Herausragende Unternehmer

Die richtigen Weichen stellen. Nach vorne blicken, den Markt genau kennen. Ein Firmenchef muss verwalten und vor allem gestalten. Das ist eine große Aufgabe. Hoch geschätzte Unternehmerpersönlichkeiten aus dem Landkreis werden darum seit 2013 mit einem Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. ▀

Den ersten Unternehmerpreis im Landkreis für ein Lebenswerk erhielt 2013 der ehemalige Arbeitgeberpräsident und Unternehmer (Allgaier Werke) Professor Dieter Hundt. Sichtlich bewegt hatte er im Rahmen der Innovationspreisverleihung des Landkreises die Auszeichnung für sein Lebenswerk erhalten. „Es kommt bei mir selten vor, aber ich bin wirklich gerührt“, gab Hundt dann auch vor den rund 400 Gästen im Uhinger Auditorium zu. Seine unternehmerische Leistung lobten sowohl Dr. Hariolf Teufel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen, als auch Laudator Günther Oettinger, damaliger EU-Kommissar und ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Günther Oettinger unterstrich die vielen Stationen,

die Dieter Hundt in den vergangenen Jahrzehnten begleitet hatte. Er sei überall ein wichtiger Motor und habe bei allen Ämtern und Verpflichtungen mit viel Engagement gearbeitet.

2015 wurde Unternehmer Willi Kopf, Chef der Zinkpower-Gruppe, ausgezeichnet. Er hat das 1973 gegründete Unternehmen zu einer Feuerverzinkungs-Firmengruppe mit 50 Gesellschaften in 13 Ländern und 3000 Mitarbeitern geformt.

Peter Zimmermann wurde 2017 ausgezeichnet. Er hat die Göppinger August Mink KG zum Marktführer für technische Bürsten gemacht. Die rund 200 000 unterschiedlichen Produktlösungen sind in den verschiedensten Bereichen des Alltags im Einsatz.

2019 erhielt Adolf Heldele die Auszeichnung für sein Lebenswerk: Als Gründer und Gesellschafter der Heldele GmbH Salach und als Gründer der gleichnamigen Stiftung sei sein Motto immer „Diene dem Kunden“. Er hat so das Unternehmen nachhaltig geprägt.

Der damalige EU-Kommissar und ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Günther Oettinger (2.v.r.), war Laudator für Professor Dieter Hundt (4.v.r.).



# „Die WIF ist Ratgeber und Brückenbauer zugleich“

Dr. Hariolf Teufel ist Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen. Im Interview spricht er über die Zusammenarbeit mit der WIF und deren Bedeutung für den Wirtschaftsstandort. ▼

## **Herr Dr. Teufel, warum engagiert sich die Kreissparkasse so umfangreich für die WIF?**

DR. HARIOLF TEUFEL: Die Kreissparkasse Göppingen hat sich schon immer für die Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen stark gemacht. Nur wenn der Landkreis mit dem wirtschaftlichen und technologischen Wandel Schritt hält, kann er ihn auch mitgestalten. In diesem Bewusstsein hat der Vorstand der Kreissparkasse am 7. Oktober 1994 beschlossen, die Gründung der WIF zu unterstützen und mit einem jährlichen Zuschuss die wirtschaftliche Basis für die Profes-

sionalisierung zu schaffen – und das ist so bis heute.

## **Auf welche Weise begleitet die Kreissparkasse die Arbeit der WIF?**

Durch unsere Tätigkeit im Aufsichtsrat der WIF sind mein Kollege Klaus Meissner und ich in engem Austausch mit der Geschäftsführung. Wir sehen uns als Sparringspartner, wenn es darum geht, an der strategischen Ausrichtung zu feilen. Die Leitfrage lautet: Wie kann die WIF die Wirtschaft im Landkreis unterstützen und deren Zukunft sichern? Ziele sind beispielsweise die Vernetzung der Unternehmen untereinander zu

fördern und Innovationen anzuschieben. Die Kreissparkasse Göppingen hat deshalb den Innovations- und Unternehmerpreis mitinitiiert. Um dabei erfolgreich zu sein reicht es nicht aus, dass ein Tüftler eine Idee hatte. Ein wichtiges Kriterium ist immer, dass die Unternehmen zeigen, dass mit der Innovation also schon Umsatz generiert wurde, dass ein Markt vorhanden ist. Aufgabe der WIF ist es, Unternehmen auf ihrem Weg zu begleiten und sie dabei zu beraten, wie sie ihre Idee in ein vermarktbare Produkt umsetzen können. Die WIF schlägt dabei die Brücke zum Steinbeis-Netzwerk, das zusätzliches

fachliches Know-how einbringt und beim Verfeinern einer Idee Hilfestellung gibt.

## **Welche Rolle spielt dabei der Innovations- und Unternehmerpreis?**

Er setzt Anreize. Er bietet die Chance, eine Innovation einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Der Preis wurde 1995 zum ersten Mal verliehen und besitzt eine Strahlkraft über den Landkreis hinaus. Damit die Qualität dieses Preises gewährleistet ist, setzen wir auf eine hochkarätige Jury, der namhafte und erfahrene Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft angehören. Für den Juryvorsitz



Die WIF ist der Transmissionsriemen, der der Wirtschaft im Landkreis wichtige Impulse gibt.

Dr. Hariolf Teufel

konnten wir mit Professor Michael Auer, den Vorsitzenden der Steinbeis-Stiftung, gewinnen. Wie groß die Bedeutung des Innovations- und Unternehmerpreises für die Unternehmen ist, zeigen die zahlreichen Einreichungen.

Der Preis ist durchaus begehrt, setzt Anreize und ist damit ein Impulsgeber.

**Die WIF hat sich als Veranstalter von Aktionen wie den Maschinenbautagen, Messen und ähnlichen Projekten mit Strahlkraft bereits vor einigen Jahren zurückgezogen. War das richtig?**

Vor etwa gut zehn Jahren wurde das Tätigkeitsfeld der WIF geschärft: weg von einer allgemeinen Wirtschaftsförderung, hin zur gezielten Einzelberatung von Unternehmen. Über verschiedene, durchaus interessante Angebote wie den Unternehmerzirkel wurde außerdem der Vernetzungsgedanke forciert. Der Weg wurde bewusst so gewählt.

**Wo setzt die Kreissparkasse Göppingen im Landkreis noch Akzente?**

Da gibt es mehrere Beispiele: Wir haben vor zwei Jahren das Start-up-Center G-Inno in Geislingen mitgeschaffen, das un-

Dr. Hariolf Teufel,  
Vorstandsvorsitzender  
der Kreissparkasse  
Göppingen.



ter anderem eng mit der Hochschule in Geislingen vernetzt ist. Studierende und andere junge Leute sollen dabei unterstützt werden, aus einer innovativen Idee ein marktfähiges Produkt zu entwickeln. An dieser Stelle gibt es eine enge Verbindung zur WIF, die über das nötige Netzwerk zu den hiesigen Unternehmen verfügt. Mit Stiftungsprofessuren an den Hochschulstandorten im

Landkreis fördern wir zudem gezielt die Wissenschaft. Auch unsere weitere Stiftungsarbeit leistet wichtige Beiträge. So fördert unsere Jugendstiftung das NwT-Bildungshaus und damit den Nachwuchs. Wir unterstützen schließlich maß-

geblich die allgemeine Wirtschaftsförderung im Landkreis, indem wir mit einem finanziellen Beitrag an die Wirtschaftsregion Stuttgart (WRS) die Anstellung der Kreiswirtschaftsförderin Sarah Sophia Malec ermöglichen.

#### **Wie stärkt die Kreissparkasse die Firmen und Unternehmen im Landkreis?**

Es gibt viele Aufgaben, die wir als Sparkasse klassisch wahrnehmen. Seit mehr als 40 Jahren bieten wir mit unseren Spezialisten eine Existenzgründungsberatung an, eng verbunden mit der entsprechenden

Finanzierung. Diese umfasst auch die Beratung und Antragsstellung im Hinblick auf Fördermittel. Das hat tatsächlich eine große Tradition bei der Kreissparkasse Göppingen und wie wir seitens der Förderinstitute wissen, fließen die meisten Fördermittel über uns in den Landkreis. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Bereits seit den 1970er-Jahren stehen wir Unternehmen mit Expertise zur Seite. Unser Anteil des Firmenkreditgeschäfts war im Vergleich zu Sparkassen anderer Landkreise in Baden-Württemberg schon früh überdurchschnittlich hoch. Viele Sparkassen hatten bis dato fast nur die Privatkunden im Fokus.

#### **Der Weg hin zu Firmenkunden war also erfolgreich?**

Ja, das war sehr vorausschauend und wir haben diesen Weg über die Jahre immer weiter ausgebaut. Mit unserer Tochtergesellschaft „Fachpartner Gewerbeimmobilien“ (FGI) haben wir etwa schon vor Jahren ein Kompetenzzentrum geschaffen, wie es bei Sparkassen lange einmalig war. Bis heute ist die FGI für viele Institute ein Vorbild, da sie sich ständig weiterentwickelt. Die FGI ist ein kreativer und wichtiger Projektentwickler im Landkreis. Sehen Sie sich das B10-Center in Göppingen an oder auch das Zentrum Untere Marktstraße – hier haben wir ganze Quartiere modernisiert und entwickelt sowie Wirtschaftsräume geschaffen. Übrigens: Auch der Kauf des Göppinger Verwaltungszentrums und die Vermietung an

das für die Stadt und den Landkreis wirtschaftlich überaus bedeutende IT-Unternehmen TeamViewer konnte so nur über die FGI realisiert werden. Ohne diesen Schachzug hätte sich das börsennotierte Unternehmen wohl aus dem Filstal verabschiedet. Allein im Bereich der Gewerbeimmobilien haben wir noch viele Ideen, die wir im Sinne einer starken Wirtschaftsregion umsetzen wollen. Die Kreissparkasse Göppingen als Partner der Wirtschaft hat noch einiges vor.

#### **Wie lassen sich die Attraktivität eines Landkreises für Unternehmen und die Erfolge der WIF bewerten?**

Ein guter Indikator für die Attraktivität eines Landkreises ist der Prognos Zukunftsatlas, an dem wir uns auch immer ein Stück weit messen. Dieser erscheint alle drei Jahre und ermittelt die Zukunftschancen und -risiken aller Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands in Bezug auf bestimmte Standortfaktoren. Der Prognos Zukunftsatlas bietet außerdem gute Anhaltspunkte dafür, wo die WIF aktiv werden muss, um die Attraktivität des Landkreises zu steigern, um im späteren Vergleich gut abzuschneiden. Das macht den Erfolg der WIF bis zu einem gewissen Grad auch messbar. In vielen Perioden ließen sich schon deutliche Verbesserungen des Landkreises Göppingen ablesen. Das ist sicher ein Verdienst vieler Akteure – die WIF ist hier der Transmissionsriemen, der der Wirtschaft im Landkreis wichtige Impulse gibt.



Das Profil der WIF wurde geschärft – hin zur gezielten Einzelberatung von Unternehmen.

Dr. Hariolf Teufel

# Tradition und Innovation

Die Welt der Wirtschaft dreht sich mit enormem Tempo – die Unternehmen machen diesen Wandel mit großer Innovationskraft mit. ▽

In vielen Bereichen sind die Unternehmen aus dem Landkreis heute Marktführer mit immer wieder neuen Ideen und wichtige Impulsgeber in ihrer Branche. Eine der bekanntesten Marken aus dem Landkreis ist sicher Märklin. Die Modelleisenbahnen des Spielwarenherstellers, der bei seiner Gründung vor mehr als 150 Jahren vor allem für Blech-Puppenstuben und ähnliche Spielutensilien bekannt war, sind international beliebt. Mindestens so bekannt wie Märklin ist die Württembergische Metallwarenfabrik mit der Marke WMF, die heute zur französischen SEB-Group gehört. Oder auch der Pressenhersteller Schuler, der ebenfalls zu den großen Marken und den traditionsreichsten Firmen im Landkreis gehört.

Ein echtes Einhorn hat der Landkreis auch: Das Herz des weltweit agierenden Software-Anbieters TeamViewer – Spezialist für Fernwartungsmöglichkeiten – schlägt

in Göppingen. Nicht nur im Bereich der Ingenieurskunst und Technik sind die Firmen im Landkreis innovativ. Der Naturkosmetikhersteller Wala aus Bad-Boll-Eckwälden ist mit seinen Marken wie beispielsweise Dr. Hauschka international gefragt.

## **Hidden Champions haben die Nase vorn**

Neben diesen Weltmarken sind entlang der Fils viele „Hidden Champions“ aktiv. Die Marktführer, die man auf den ersten Blick nicht als solche erkennt und die meist in einer recht engen Nische bedeutend sind. Der Automobilzulieferer Allgaier in Uhingen zum Beispiel sowie die Maschinenbauer EMAG in Salach, Hörauf in Donzdorf oder Hinterkopf aus Eislingen, die mit ihren Produkten und dem einzigartigen Know-how weltweit gefragt sind. Carl Stahl aus Süßen ist als Spezialist für Stahlseile in allen Größen sowie in der Hebe-

technik führend und hat weltweit Standorte. Ebenso HEITEC PTS aus Kuchen, der Anbieter von Anlagen für die automatisierte, industrielle Röntgentechnik. Mit dem Brecherhersteller Kleemann, der zur Wirtgen-Group und damit zum US-Konzern John Deere gehört, reiht sich ein ebenfalls sehr innovatives Unternehmen in diese Reihe ein.

## **Facettenreiche Branchenvielfalt**

Viele weitere Beispiele von Firmen, die in diesem innovationsfreundlichen Umfeld und einer starken Wirtschaftsregion zuhause sind, stellen sich auf den folgenden Seiten vor.



# Allrounder in der Metallverarbeitung

Klug Laser bietet umfangreiche Metallbearbeitung und Services für die individuelle Zulieferung – seit mehr als 20 Jahren. ▽

Klug Laser ist einer der führenden Lieferanten für individuelle Metallteile und Metallkonstruktionen in Süddeutschland. Spezialisiert auf Laserschneiden, Biege- und Schweißtechnik setzt das Göppinger Unternehmen auf modernste Technologien der Metallbearbeitung. Klug Laser bearbeitet Stahl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer und Messing nach exakten Kundenanforderungen.

Das vielfältige Leistungsspektrum umfasst Laserschneitteile, Formteile und Baugruppen. Von Maschinenverkleidungen über Behälter, Fahrzeugteile und viele weitere Anwendungsbereiche – Produkte von Klug Laser sind regional und weltweit in verschiedenen Industrien im Einsatz. Das Unternehmen produziert Einzelstücke und Prototypen genauso zuverlässig und präzise wie Großserien und zehn Tonnen schwere Metallkonstruktionen. Von der Konstruktion bis zur Auslieferung des veredelten Bauteils bietet es einen umfassenden Full-Service.

## Ein Ziel für die Kunden

Die individuellen Anforderungen des Kunden stehen bei Klug Laser im Fokus. Wir sind der Allrounder in der Metallverarbeitung, der für jedes Bedürfnis eine Lösung findet. Die enge und



nachhaltige Zusammenarbeit mit den Kunden ermöglicht Ergebnisse, die in Funktionalität, Stabilität und Passgenauigkeit präzise gefertigt sind. Der Anspruch des erfahrenen und talentierten Teams ist maximale Qualität. Obwohl die Methoden komplex sind, ist das Ziel einfach: Mit Metallkomponenten von Klug Laser möchte das Unternehmen seine Kunden bei der effizienten und flexiblen Fertigung ihrer Produkte unterstützen.

## Digitalisierung in der Metallbearbeitung

Der Gründer und Geschäftsführer Helmuth Klug investiert seit Beginn stetig in aktuelle Innovationen. Automatisierungstechnologien schließen



KLUG LASER GMBH

Fraunhoferstraße 14  
73037 Göppingen

Branche: Metallbearbeitung

Standorte in Deutschland: 1

Mitarbeiter: 75

[kluglaser.de](http://kluglaser.de)



den modernen Maschinenpark direkt an ein vollautomatisches Blechlager an. Dieses bevorrätet eine Vielzahl an Werkstoffen und ermöglicht es, auf eilige Aufträge sowie große Stückzahlen flexibel zu reagieren. Neu in 2020: Klug Laser führt ein Produktionsplanungssystem ein, welches die Liefertermintreue weiter steigert.

Im Jahr 1997 startete das Unternehmen als einer der Pioniere im Göppinger Stauferpark. Seither hat sich Klug Laser zum langjährigen strategischen Partner in der Blechbearbeitung und attraktiven Arbeitgeber für über 75 Mitarbeiter entwickelt. Klug Laser: eine garantiert kluge Entscheidung.



Modernste Technologie, Präzision und Zuverlässigkeit: Klug Laser hat sich weit über die Region hinaus einen Namen gemacht und gilt als einer der führenden Metallverarbeiter in Süddeutschland.

# Zeitgemäße Architektur

Gaus Architekten steht für zeitgemäße, nachhaltige Architektur und individuelle Immobilienkonzepte. ▽



Christian Gaus und  
Saskia Gaus-Mens

Betriebe und Firmen wachsen und verändern sich. Sie benötigen flexibel nutzbare Immobilien. Das Team von Gaus Architekten plant dafür die passenden Konzepte. Funktion und Ästhetik in Gebäuden oder Wohnquartieren klug zu verknüpfen, gelingt dem Unternehmen überzeugend. Dazu zählen gewerbliche und öffentliche

Verwaltungen, Feuerwehren, Schulen, Wohnbauten in der Region, aber auch darüber hinaus: Mit internationalen Partnern wurden beispielsweise komplexe Schulbauten realisiert und umfangreiche städtebauliche Konzepte entwickelt.

## **Architektur am Puls der Zeit – und mit Tradition**

Alois Gaus begann 1958 als Freier Architekt zu arbeiten. Im April 2000 übernahm die nächste Generation



Dynamische  
Teamarbeit

mit Christian Gaus die Geschicke des Architekturbüros. Zusammen mit seiner Frau Saskia Gaus-Mens formt er das Büro seit November 2019 als modernes Unternehmen, das seit Jahrzehnten zuverlässiger Arbeitgeber in einer starken Wirtschaftsregion ist. Das rund 20-köpfige multikulturelle Team ist bunt und voller Persönlichkeiten: Erfahrene und Young Professionals arbeiten kollaborativ, dynamisch, engagiert und gleichberechtigt.

#### Die Ressourcen im Blick

Der verantwortungsbewusste Umgang mit

natürlichen Ressourcen ist selbstverständlich für Gaus Architekten, denn das Unternehmen plant und baut für Menschen, die sich in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld wohl fühlen sollen. Es gelingt, wirtschaftliche, soziale, nachhaltige Ziele und die Anforderungen der Auftraggeberinnen und Auftraggeber zu vereinen. Dabei stehen die Wertschätzung und Zufriedenheit der Bauherrschaft im Vordergrund. Denn: Mit ihr arbeitet Gaus Architekten auf Augenhöhe, um das gemeinsame Projekt zu einem echten architektonischen Highlight zu machen.

## architektur:

Gaus Architekten

**GAUS ARCHITEKTEN  
GÖPPINGEN | ROTTERDAM**

Stuttgarter Straße 50  
73033 Göppingen

Branche: Architektur

Standorte in Deutschland: 1  
Standort im Ausland: 1

Mitarbeiter: 20

[www.gaus-architekten.de](http://www.gaus-architekten.de)



**Ihr starker  
Partner für  
den Wandel**

**„Wir gratulieren  
der WIF zum  
25-jährigen  
Bestehen.“**

Die Stauferkreis Beteiligungen GmbH besteht seit 1984 als 100-prozentige Tochter der Kreissparkasse Göppingen. Getreu unserem Namen sind wir im Stauferkreis verwurzelt.

Wir kennen die regionale Wirtschaft seit Jahrzehnten und fördern rund um Göppingen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen. Überdies gehören wir zu einem landesweiten Netz von Beteiligungsgesellschaften, das auch anspruchsvolle Projekte realisiert, die weit über die Grenzen des Stauferkreises hinausgehen.

Wir stärken Unternehmen vor allem mit Kapitalbeteiligungen und Mezzanine-Kapital. Gewinnen Sie finanzielle Spielräume, um die anstehenden Herausforderungen der Zeit zu meistern.

Anlässe für eine Beteiligung sind die Finanzierung von ...

- Wachstum
- Innovationen
- Gesellschafterwechseln
- Nachfolgelösungen
- Unternehmenszukäufen
- Projekten anderer Art

Es gibt noch mehr Gründe für die Stauferkreis Beteiligungen, bitte rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail.

Stauferkreis Beteiligungen GmbH  
Marktstraße 2, 73033 Göppingen

Telefon: +49 7161 603 11850  
E-Mail: [info@stauferkreis-beteiligungen.de](mailto:info@stauferkreis-beteiligungen.de)

[www.stauferkreis-beteiligungen.de](http://www.stauferkreis-beteiligungen.de)

**Stauferkreis**

Beteiligungen GmbH



Ein Unternehmen der  Kreissparkasse Göppingen

# Die Experten für technische Bürsten

Als Weltmarktführer in der modernen Fasertechnologie steht Mink Bürsten heute für intelligente Prozesslösungen made in Göppingen. ▼



Die 1845 gegründete August Mink GmbH & Co. KG, besser bekannt unter ihrem Markennamen Mink Bürsten, ist in der Entwicklung und Herstellung technischer Bürsten mit 460 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Weltmarktführer im Bereich der Bündelbeborstung. Der Hauptsitz und alleinige Produktionsstandort befindet sich in Göppingen-Jebenhausen. Zusammen mit den Außendienstberatern in Deutschland, Österreich, Polen, Schweiz und Spanien und einem sehr gut ausgebauten

Vertriebsnetz mit fünf europäischen Vertriebsniederlassungen betreut das mittelständische Familienunternehmen Kunden weltweit. Der Kundenkreis erstreckt sich dabei über nahezu alle Branchen und Wirtschaftszweige. Neben dem Maschinen- und Anlagenbau zählen unter anderem auch die Automobil-, Pharma-, Lebensmittel-, Möbel- und Textilindustrie zu den wichtigen Absatzmärkten des Unternehmens. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen technische Bürsten für diese Branchen

so attraktiv. Sie reinigen, entstauben, fixieren, transportieren und dichten ab. Bürsten werden unter anderem in der blechbearbeitenden Industrie als schonende Auflage im Bearbeitungsprozess verwendet. Vielfältigen Einsatz finden Mink Bürsten in der Getränkeindustrie beim Waschen und Führen von Flaschen und beim Anbürsten der Etiketten. Für die jeweiligen Anwendungen kommen unterschiedliche Fasermaterialien von der Naturborste bis zur Kunststofffaser sowie verschiedene Durchmesser und Farben zum Einsatz. Als Entwicklungspartner begleiten die Mink-Anwendungsspezialisten ihre Kunden in allen Projektphasen bis hin zum fertigen Produkt. Der kontinuierliche Ausbau des Standorts in Göppingen-Jebenhausen und ein hochmoderner Maschinenpark ermöglichen die Herstellung von Bürsten in höchster Qualität.



MINK BÜRSTEN  
AUGUST MINK GMBH & CO. KG

Wilhelm-Zwick-Straße 13  
73035 Göppingen

Branche: Technische Bürsten

Standorte in Deutschland: 1  
Standorte im Ausland: 5

Mitarbeiter in Deutschland: 440  
Mitarbeiter im Ausland: 20

[www.mink-buersten.com](http://www.mink-buersten.com)

Auszeichnungen:

2013 IHK Innovationspreis  
Weiterbildung der Region  
Stuttgart – Die Mink Akademie

2014 IHK Bildungspreis  
bundesweit



▼ DR.-ING. MAX SCHLÖTTER GMBH & CO. KG

# ***Experte für Galvanotechnik***

Schlötter ist Lösungsanbieter für die Galvanotechnik:  
Chemie, Anlagen und Service - alles aus einer Hand. ▼



Die Dr.-Ing. Max Schlötter GmbH & Co. KG zählt zu den führenden Fachfirmen für Galvanotechnik in Deutschland. Das von Max Schlötter 1912 in Leipzig gegründete Familienunternehmen wird mittlerweile in der vierten Generation geführt und ist in über 30 Ländern vertreten. Seit 1944 hat das Unternehmen seinen Sitz in Geislingen an der Steige, wo aktuell rund 180 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der Entwicklung

von Elektrolyten zur galvanotechnischen Beschichtung, Herstellung von Galvanochemie sowie dem Bau von Galvanoanlagen. Forschung und Entwicklung spielen traditionell eine große Rolle: Am Stammsitz in Geislingen sind rund 25 Prozent der Mitarbeiter in der F&E beschäftigt. Die Produktpalette deckt ein weites Spektrum der funktionellen und dekorativen Galvanotechnik ab. Insgesamt umfasst das Lieferprogramm ca. 1.000 verschiedene Chemieprodukte für die Bereiche Korrosionsschutz, dekorative Schichtsysteme, Kunststoffmetallisierung sowie Elektronik und Leiterplatten, von denen 95% aus der haus-eigenen F&E stammen.

#### **Oberflächenbearbeitung für viele Bereiche im Alltag**

Als Querschnittstechnologie leistet die Galvanotechnik einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung neuer Produkte und Technologien. Galvanisierte Oberflächen kommen in vielen Branchen zum Einsatz. Die wichtigste Kundengruppe ist die Automobilindustrie, andere bedeutende Abnehmer sind der Maschinenbau, die Bauindustrie, Medizintechnik, Sanitärindustrie, Elektronik oder Leiterplattenhersteller.



#### **Schonung von Ressourcen**

2018 wurde Schlötter für die Entwicklung einer ressourcenschonenden Zink-Nickel-Abscheidung, SLOTOLOY ZN Generation VX, die mittlerweile auch patentiert wurde, mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Für Eisenwerkstoffe ist die galvanische Beschichtung mit Zink oder Zinklegierungen eine der besten Möglichkeiten zum Schutz vor Korrosion. Zink-Nickel-Schichten werden seit rund 30 Jahren in industriellem Maßstab eingesetzt und bieten nach anschließender Passivierung einen hervorragenden Korrosionsschutz der Grundwerkstoffe. Damit leistet die Galvanotechnik einen wichtigen Beitrag zum Schutz wertvoller Ressourcen.

#### **Ausgezeichneter Arbeitgeber**

2019 erhielt Schlötter eine Auszeichnung als ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz vom Land Baden-Württemberg.



**DR.-ING. MAX SCHLÖTTER  
GMBH & CO. KG**

Talgraben 30  
73312 Geislingen

Branche: Galvanotechnik

Standorte in Deutschland: 1  
Standorte im Ausland: 7

Mitarbeiter in Deutschland: 180  
Mitarbeiter weltweit: 300

[schloetter.de](http://schloetter.de)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 2018.

# Neue Technologien in der Umformung für höchste Präzision

Unter dem Einsatz modernster Technologien entwickelt die Edelstahl-Mechanik GmbH immer wieder neue Verfahren und Lösungen. ▽

Im Landkreis Göppingen finden sich zahlreiche herausragende Unternehmen, die eine führende Rolle auf ihrem Gebiet einnehmen. Zu ihnen gehört auch die Edelstahl-Mechanik GmbH aus Göppingen, eines der deutschlandweit erfolgreichsten Metallbauunternehmen im Edelstahlbereich. Zu ihren Kunden zählen namhafte Firmen aus allen Branchen, in denen hochwertige und präzise gefertigte Edelstahlarbeiten einge-

setzt werden, darunter Medizintechnik, Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Lebensmittelindustrie und Architektur. Die Fassaden der Harvard University in Massachusetts und des Apple Parks im kalifornischen Silicon Valley sind nur zwei prominente Projekte, an denen Edelstahl-Mechanik beteiligt war. Auch die komplette Spitze des Lakhta Centers in Sankt Petersburg, des höchsten Gebäudes Europas, stammt vom Göppinger Unternehmen. „Wir fertigen aber nicht nur für unsere Kunden, sondern sind auch ihr kompetenter

Ansprechpartner in den Bereichen Entwicklung und Konstruktion“, sagt Josef Eisele, Geschäftsführer von Edelstahl-Mechanik, der das Unternehmen vor 35 Jahren gegründet hat. „Dafür arbeiten wir sehr eng mit unseren Kunden zusammen, um stets die beste Lösung für ihre Anforderungen zu finden.“ Nicht selten entstehen aus dieser Zusammenarbeit neue zukunftsorientierte Techniken und Verfahren.

**Innovative Technologien im Einsatz**  
Für seine Innovationskraft wurde das





Auch besondere Bauteile, die zum Beispiel in der sensiblen Lebensmittelbranche eingesetzt werden, können mit dem Hydroforming-Verfahren bearbeitet werden.

Unternehmen bereits zweimal mit dem Innovationspreis ausgezeichnet – einmal im Jahr 2000 für das Laserpulverschweißen und zuletzt im Jahr 2019 für Hydroforming, ein besonderes Verfahren, mit dem sich Bleche mithilfe von Wasser- oder Öldruck dreidimensional verformen lassen. Josef Eisele erklärt: „Das

Unternehmen wurde aus dem Anspruch heraus gegründet, stets die besten, schnellsten und effizientesten Möglichkeiten für die Kunden einzusetzen. Aus diesem Grund sind wir immer auf der Suche nach neuen, vielversprechenden Technologien. Wir waren beispielsweise eines der ersten Unternehmen im süddeutschen Raum, die Laser für Blechbearbeitung eingesetzt haben.“ Ganz neu befasst sich Edelstahl-Mechanik mit dem Laserdruck, einem additiven Verfahren, das noch nicht sehr bekannt in der Branche ist, wie Josef Eisele sagt. „Damit lassen sich sehr komplexe und belastbare Produkte fertigen, die mit konventionellen Verfahren nicht oder nur unter großem Aufwand hergestellt werden können. Dadurch ergeben sich ganz neue Möglichkeiten – für uns und für unsere Kunden.“



**EDELSTAHL-MECHANIK GMBH**

**EDELSTAHL-MECHANIK GMBH**

Bannholzstraße 6  
73037 Göppingen

Branche: Nahrungsmittel,  
Bauindustrie, Medizintechnik

Standorte in Deutschland: 2

Mitarbeiter in Deutschland: 250

[edelstahl-mechanik.de](http://edelstahl-mechanik.de)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 2000  
und 2019.



**TachoControl DATA**  
Intelligent Data Management



LOKAL DATA

CLOUD DATA

GPS TRACKING

Europaweite Lösungen für SIE!

Online Download-Auswertungen von digitalen Fahrtenschreibern



SMART ready

**TCD Download**  
pocket Gen.2



SMART ready

**TCD Download**  
WEB



SMART ready

**TCD Download**  
BOX GPS/DATA

TachoControl Data GmbH  
Kuhnbergstraße 31  
D-73037 Göppingen

Telefon +49 716198481-280  
Telefax +49 716198481-288  
info@tachocontrol-data.eu

ONLINE  SHOP: [www.tachocontrol-data.eu](http://www.tachocontrol-data.eu)



## FAHRTENSCHREIBER PRÜFUNGEN

LKW · PKW · TAXI · TRUCK · PASSANGER CAR



**SEMMLER**  
FAHRTENSCHREIBERKALIBRIERUNG  
Tachograph calibration



**DSRC**  
WERKSTATT-TESTER MOBIL  
Garage testing device mobile



**TC-net®**  
FAHRTENSCHREIBERMESSGERÄT  
Tachograph measurement device



**STREAMER**  
KABELLOSE MESSUNG  
Wireless measurement



**TC-PRÜFSTELLE**  
WERDEN SIE MITGLIED IM PRÜFSTELLENETZ  
Be a part of our tachograph center network



**TC TAXI**  
TAXENMESSGERÄT  
Taximeter testing



▼ LEONHARD WEISS BAUUNTERNEHMUNG

# Freude am Bauen erleben

In 120 Jahren entwickelte sich LEONHARD WEISS zu einem der erfolgreichsten Bauunternehmen in Deutschland. ▼



LEONHARD WEISS  
BAUUNTERNEHMUNG

LEONHARD WEISS  
BAUUNTERNEHMUNG

Leonhard-Weiss-Straße 22  
73037 Göppingen

Branche: Bauhauptgewerbe

Standorte in Deutschland: 26  
Standort im Ausland: 5

Mitarbeiter weltweit: 5808

[www.leonhard-weiss.de](http://www.leonhard-weiss.de)

Seinen Anfang fand das Unternehmen im reinen Gleisbau. Heute deckt es mit einem breiten Leistungsportfolio – Straßen- und Netzbau, Gleisinfrastrukturbau sowie Ingenieur- und Schlüsselfertigbau – nahezu alle Sparten des Bauens ab. Zusätzlich ergänzen zehn bauaffine Tochterunternehmen das Gesamtpaket für den europäischen Raum. Ob Großunternehmen, Mittelständler oder Bund, Länder und Gemeinden: Alleine in Deutschland ist LEONHARD WEISS mit 26 Standorten immer nah am

Kunden. Als familiäres, innovatives und modernes Unternehmen setzt es Maßstäbe in der Branche und überzeugt durch partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Termintreue und ganzheitliches Bauen. Das Angebot erstreckt sich von Einzelleistungen nach Maß bis hin zu anspruchsvollen Großprojekten. Mehr als 5800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich als Teil der LEONHARD WEISS-Familie und überzeugen auf zahlreichen Baustellen in Deutschland und Europa mit Motivation, Kompe-

tenz und umfassendem Know-how. Das hochqualifizierte Personal ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren des Familienunternehmens. Deshalb investiert der Top-Arbeitgeber der Baubranche seit vielen Jahren kontinuierlich in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter, beispielsweise über Kurse der internen LW-Akademie, aber auch in das persönliche Wohlbefinden über Gesundheits- und Aktivprogramme oder Maßnahmen für eine ausgewogene Work-Life-Balance.



# 25 Jahre für Sie und Ihre IT ...

## ... intelligente IT-Lösungen für den Mittelstand



2018  
IBM Gold Partner

Seit 2018  
LENOVO Data Center Silver Partner

2017  
INNOVAPHONE Authorised Reseller

Seit 2012  
Managed Service Provider

2011  
SOPHOS Gold Partner

2010  
IBM City Cloud Partner

2009  
IBM Premier Business Partner

2008  
Zertifizierter VMware Partner

Seit 2006  
IBM Advanced Business Partner

Seit 2005  
Bsafe Vertriebspartner

Seit 2002  
Master Reseller BOScom für DACH

BOSâNOVA Master Reseller für DACH, überwiegend Thin Clients

Seit 1999  
IBM Business Partner

Seit 1997  
zertifiziert als Citrix Silver Partner

1996  
Gründung



 **WS Datenservice**  
Hauptstraße 20  
73326 Deggingen

# Energie für die Region

Seit mehr als hundert Jahren setzt sich das Albwerk für eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung ein. ▽

Das Albwerk ist als eine der größten Energiegenossenschaften Deutschlands stark mit der Region verwurzelt. Vor bereits über 100 Jahren wurde es von Persönlichkeiten aus dem Raum Geislingen mit dem gemeinsamen Ziel gegründet, das ländliche Gebiet zuverlässig mit Strom zu beliefern. Dadurch wurde der Energieversorger zum entscheidenden Motor für die Industrialisierung unserer Heimat.

## Treibende Kraft

Heute ist das Albwerk die treibende Kraft für die Energiewende in der Region. Mit dem Bau von Windkraftanlagen bei Böhmenkirch ging das Unternehmen schon 2001 voran und setzte sich für den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort ein. Weitere Windparks, Wasserkraftwerke und Photovoltaik-Projekte folgten. Jüngst ging der Windpark Drackenstein mit fünf Windkraftanlagen ans Netz, von denen zwei vom Albwerk betrieben werden. Insgesamt versorgt der Windpark rechnerisch 4 500 Haushalte mit Strom und spart jährlich 24 000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.



## Die Zeichen stehen auf Entwicklung

Rund 20 Millionen Euro fließen jedes Jahr vom Albwerk zurück in die Region. Ein Löwenanteil geht als Löhne und Gehälter an die 260 Albwerk-Mitarbeiter. Zudem ermöglicht das Albwerk 182 weitere Arbeitsplätze in der Umgebung – unter anderem durch den Konsum der Mitarbeiter oder durch die Beauftragung heimischer Unternehmen. Ein Beispiel dafür ist das neue Firmengebäude mit Kunden-

zentrum, das 2019 fertiggestellt wurde. Hier wird deutlich, wie sehr der Energieversorger in den letzten Jahren gewachsen ist: Neue Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften hatten die Mitarbeiterzahl so stark wachsen lassen, dass die Erweiterung nötig wurde. Hubert Rinklin, Vorstandsvorsitzender des Albwerks, betont: „Wichtig war uns, dass wir mit unseren Investitionen die Wirtschaft vor Ort und damit die Region stärken.“



ALBWERK

Eybstraße 98 - 102  
73312 Geislingen

Branche: Energiewirtschaft

Mitarbeiter: 260

[albwerk.de](http://albwerk.de)

# Bildungspartner der Wirtschaft

Die Bildungswerk-Gruppe: Qualifizierungsverbände unterstützen die Personalentwicklung in Zeiten des Strukturwandels. ▼



Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und der Entwicklung neuer Arbeitsformen stehen die Unternehmen vor einer doppelten Herausforderung. Sie müssen einerseits den Engpass an Experten mit technologischen Fähigkeiten bewältigen und andererseits gilt es in der Arbeitswelt 4.0 auch dem Großteil der übrigen Beleg-

schaft neue digitale und nicht digitale Schlüsselqualifikationen zu vermitteln.

## **Plattformen auch für KMU**

Im Rahmen des Projekts Qualifizierungsverbände bietet das Bildungswerk vor allem kleinen und mittleren Unternehmen eine gemeinsame Plattform an.

Die Verbundmanager erheben den Weiterbildungsbedarf und organisieren die passenden Qualifizierungsmaßnahmen, auch im Unternehmensverbund. Die Beratung erfolgt trägerneutral. Die Auswahl der Träger obliegt den beteiligten Unternehmen.

## **BBQ bietet passgenaue Dienstleistungen**

Die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, ein Unternehmen des Bildungswerks, entwickelt maßgeschneiderte und praxisnahe Qualifizierungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen entlang der Bildungskette: von Kitas, über Schulen, Berufsausbildung und Hochschulen bis hin zum Beruf. Darüber hinaus bietet BBQ unter anderem Dienstleistungen zur Rekrutierung internationaler Fachkräfte oder den Biwe-Familienervice mit Lern- und Betreuungsangeboten für Mitarbeiterkinder und deren Familien an.



**BILDUNGSWERK DER  
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN  
WIRTSCHAFT e.V.**

Davidstraße 41  
73033 Göppingen

Branche: Weiterbildung

Standorte in Deutschland: 53

Mitarbeiter: 650

[www.biwe.de](http://www.biwe.de)

▼ CARL STAHL GMBH

# *Innovation als Tradition*

Von der kleinen Seilerei zum global agierenden Konzern – das Unternehmen Carl Stahl ist eine schwäbische Erfolgsgeschichte. ▼

Einst waren es Seilerwaren für die Landwirtschaft wie etwa Anbindestricke, deren Produktion und Verkauf die Basis für das heutige Unternehmen gelegt haben. Moderne Technik und der Einzug von Drahtseilen verdrängten die Naturfaserseile fast vollständig vom Markt. Als Willy Schwenger 1966 in die Geschäftsleitung eintrat, passte er sein Unternehmen an, erweiterte sein Vertriebsnetz und das Produktangebot und begeisterte die Branche immer wieder mit neuen Ideen. Heute ist längst die nächste Generation am Zug und führt diese Erfolgsgeschichte fort.

## **Innovationspreis für ein Medizinprodukt**

Wie vielfältig die Branchen sind, in denen Carl Stahl aktiv ist, zeigt 2009 die Auszeichnung mit dem Innovationspreis des Landkreises Göppingen: Der „Clipmaster“ – ein Medizinprodukt

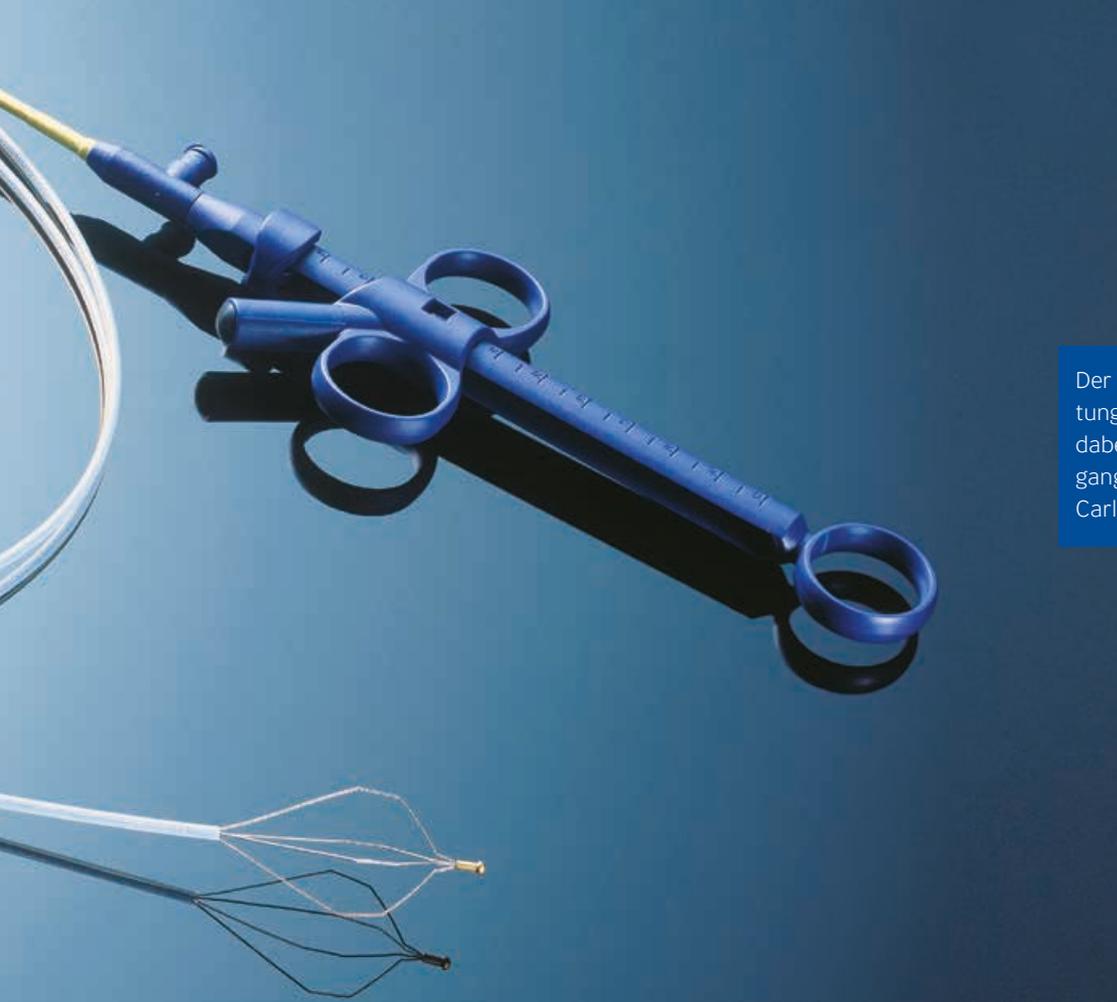
– klammert innere Blutungen im Magen-Darm-Trakt und setzt dabei bis zu drei Clips in einem Arbeitsgang. Zuvor konnte mit ähnlichen endoskopischen Geräten immer nur ein einzelner Clip gesetzt werden. So senkt die zukunftsweisende Entwicklung Behandlungskosten und rettet im Extremfall Leben. Der Clipmaster ist beispielhaft für die Innovationskraft und Erfolge der Carl Stahl Unternehmensgruppe.

## **Erfolgreich seit 140 Jahren**

Die Erfolgsgeschichte des schwäbischen Unternehmens begann im Jahr 1880 in Süßen, damals noch als eine kleine Ein-Mann-Seilerei. Bis heute ist das Unternehmen in Familienbesitz. Dank seiner hochspezialisierten Produkte und eines großen unternehmerischen Geschick, wurde aus dem kleinen Handwerksbetrieb ein auf fünf Kontinenten tätiger Konzern mit mehr

als 1700 Mitarbeitern, 65 Standorten sowie zahlreichen Vertriebspartnern. Das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens gliedert sich in die drei Kernbereiche Hebeteknik, Architektur und Technocables. Diese wurden über die Jahre hinweg stetig ausgebaut und weiterentwickelt, um sich den wandelnden Märkten anzupassen und die Anforderungen der Kunden bestmöglich zu erfüllen. So ist Carl Stahl Hebeteknik heute ein weltweit agierender, europäischer Marktführer in den Bereichen Heben, Fördern, Transportie-





Der „Clipmaster“ klammert innere Blutungen im Magen-Darm-Trakt und setzt dabei bis zu drei Clips in einem Arbeitsgang. Für das Medizinprodukt erhielt Carl Stahl 2009 den Innovationspreis.



**CARL STAHL**  
**UNTERNEHMENSGRUPPE**

ren und Sichern von Lasten und Personen. Carl Stahl Technocables entwickelt und produziert einbaufertige Seil- und Bowdenzüge, Drahtseilmeterware, Drahtseilhalter sowie individuelle Sonderlösungen, wie sie unter anderem in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen. Die kreativen Seil- und Netzlösungen von Carl Stahl Architektur finden unter anderem als Sicherungen, Geländer, Fassadenbegrünung oder in Zooanlagen ihre Anwendung.

#### **Hohe Qualität und Kundenorientierung**

Über die drei Kernbereiche hinaus gehören zur Carl Stahl Unternehmensgruppe zahlreiche wei-

tere Beteiligungen. Durch diese Diversifikation kann das Unternehmen jederzeit gezielt auf die individuellen Branchen- und Kundenbedürfnisse eingehen. Was alle Bereiche eint, ist das Bewusstsein für hohe Qualität, Kundenservice und Innovation. Das macht Carl Stahl zu einem erfolgreichen Global Player in nahezu allen Geschäftsfeldern.

Tobelstraße 2  
73079 Sülben

---

Branche: Seil-, Hebe-,  
Sicherheitstechnik, Architektur,  
Feinseile/Technocables

---

Standorte weltweit: 65

---

Mitarbeiter: 1708

---

[www.carlstahl.de](http://www.carlstahl.de)

---

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 2009.

# Energie und Technik für Gebäude

Elektro-Heldele aus Göppingen ist Spezialist, wenn es um die Realisierung anspruchsvoller Gebäudetechnik geht. ▼



Die Elektro-Heldele GmbH aus Göppingen ist seit 1973 für ihre Kunden im Einsatz. Mehr als 80 hochqualifizierte Mitarbeiter planen und realisieren jeden Tag moderne und intelligente Lösungen der Elektro-, Kommunikations-, Netzwerk- und Datentechnik. „Vernetzung und Automatisierung in Gebäuden werden immer anspruchsvoller und ihre Bedeutung nimmt immer weiter zu“, weiß Frank Scheible, Geschäftsführer bei Elektro-Heldele. „Deswegen ist es besonders wichtig, neue Entwicklungen und Technologien im Blick zu haben und diese auch einzusetzen. Das gilt ebenso für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf kontinuierliche Weiterbildungen, damit ihr fachliches Know-how auf dem aktuellen Stand ist. So ist es uns möglich, unseren Kunden immer die beste Lösung anzubieten – maßgeschneidert auf ihre individuellen Bedürfnisse und natürlich herstellernerneutral.“

## **Jederzeit gut informiert**

Kein Projekt lässt sich in die Tat umsetzen ohne eine vorherige sorgfältige und durchdachte Planung. Damit alle Beteiligten – und allen voran die Kunden des Unternehmens – jederzeit den Überblick über das Stadium eines Projekts behalten, haben auch Dokumentationsaufgaben



einen äußerst hohen Stellenwert bei Elektro-Heldele. Frank Scheible erklärt: „Nur so ist es möglich, Arbeiten termingerecht ausführen zu können und unsere Kunden jederzeit über den aktuellen Stand auf dem Laufenden zu halten.“

#### **Für den Kunden allzeit bereit**

Wenn es um elektrische Anlagen, Sicherheits- und Kommunikationssysteme oder gar krankenhausspezifische Anlagen geht, ist ein störungsfreier und ausfallsicherer Betrieb besonders wichtig. „Wir sind unter anderem sehr stark in den Bereichen Krankenhaus, Altenpflege und betreutes Wohnen. Die Anforderungen, die hier gestellt werden, sind besonders hoch, die Vorgaben streng und müssen ausnahmslos erfüllt werden“,

erklärt Frank Scheible. Aus diesem Grund stehen die hochkompetenten Servicetechniker von Elektro-Heldele rund um die Uhr bereit, um Service-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen. Die Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Qualität, die das Unternehmen tagtäglich unter Beweis stellt, zahlt sich aus: Heute gehört Elektro-Heldele zu den führenden mittelständischen Unternehmen für Gebäudetechnik in Baden-Württemberg und expandiert weiter – mit einem Neubau, der sich direkt an das bestehende Firmengebäude anschließen wird. „Die großzügige Erweiterung des Bestandsgebäudes ist aber nicht nur notwendig und ein Zeichen für unsere Expansionspläne, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Göppingen.“



**HELDELE** | GÖPPINGEN  
GMBH

**ELEKTRO-HELDELE GMBH**

Heilbronner Str. 3  
73037 Göppingen

Branche: Elektrotechnik

Standorte in Deutschland: 1

Mitarbeiter: 82

[heldele-gp.de](http://heldele-gp.de)

Ausgezeichnet: 2018 – Projekt  
ECCOfit

# Intelligente Werkzeugsysteme vom Weltmarktführer

Von Uhingen in die Welt - schwäbisches Familienunternehmen setzt neue Maßstäbe bei statischen und angetriebenen Werkzeugsystemen. ▼



EWS

Maybachstraße 1  
73066 Uhingen

Branche: Maschinenbau

Standorte in Deutschland: 1  
Standort im Ausland: 5

Mitarbeiter in Deutschland: 300  
Mitarbeiter weltweit: 450

[www.ews-tools.de](http://www.ews-tools.de)

EWS ist Weltmarktführer im Bereich Werkzeugaufnahmen für CNC Dreh-/Fräszentren mit weiteren produzierenden Unternehmen in den USA und Südkorea sowie Vertriebs- und Serviceneiederlassungen in Russland und China. Das Produktprogramm umfasst rund 30.000 verschiedene Werkzeugsysteme, vom Standard bis hin zu kundenorientierten Sonderentwicklungen. Die innovative Firmengruppe mit weltweit rund 450 Mitarbeitern ist auch Vorreiter in der Implementierung neuer Fertigungstechnologien und Digitalisierungskonzepten in den industriellen Gesamtprozess. Mit dem Start-up Tool-Arena ([www.tool-arena.com](http://www.tool-arena.com)) wurde ein Marketplace für Unternehmen rund um die Maschine geschaffen.

## Detaillierte Analysemöglichkeiten durch Sensorik in Werkzeugsystemen

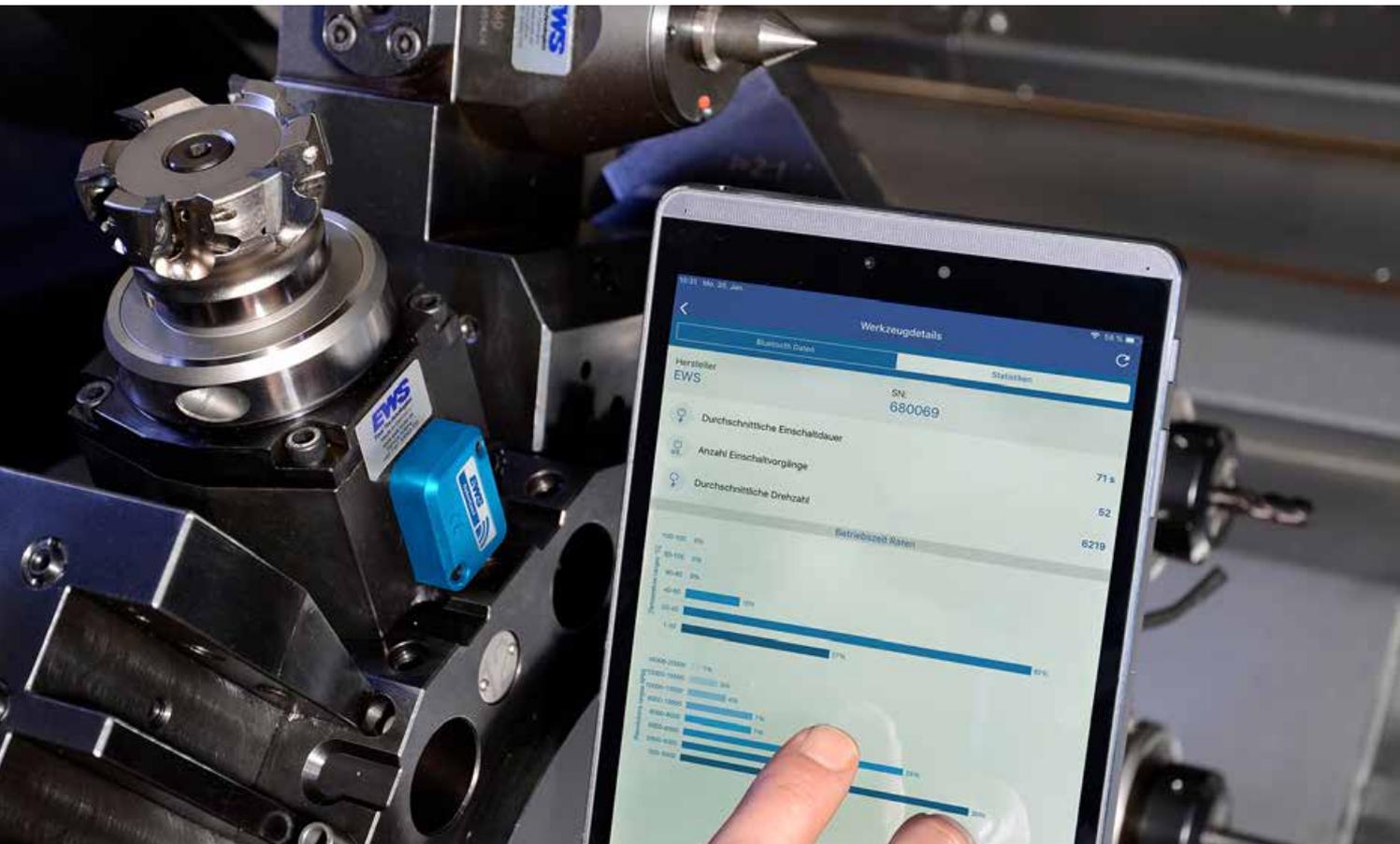
Mit EWS.CyberCon4 ist EWS der Sprung in das Zeitalter der digitalen Transformation gelungen.

Die auf BLE (Bluetooth Low Energy) basierte Sensorik in den Werkzeugaufnahmen ermöglicht ein detailliertes Monitoring und Auswertung der Werkzeuge, wodurch Werkzeugdefekte rechtzeitig erkannt und mögliche Folgeschäden verhindert werden können. Über eine App können die Daten am Tablet oder Smartphone abgelesen werden. Allerdings ist das nur ein Teil der Möglichkeiten. EWS.CyberCon4 ist im Gesamtbild ein Baustein des gesamten IoT-Konzeptes von EWS. Die neu entwickelte Sensorik ist offen auch für Kooperationspartner, um den Anwendern möglichst hohen Standard zu bieten.

## HPC-Line: Keramikdichtung ohne Limits

Die Zeit, in der man sich entscheiden musste, hohe Drehzahl in Verbindung mit niederem Kühlmitteldruck oder hohen Druck bei niederer Drehzahl einzusetzen, ist vorbei. Mit der neu entwickelten HPC-Dichtungstechnik wird nun





ein weiterer Quantensprung erreicht. Der Dichtsatz, der auf technischer Keramik basiert, ist in der Lage, 70 bar bei bis zu 12.000 1/min abzudecken. Hinzu kommt eine uneingeschränkte Trockenlaufeigenschaft durch diametral angeordnete Dichtungselemente. Gerade der Einfahrprozess bedeutete für viele Dichtsysteme schon nach kurzer Zeit den technischen K.o., denn die bisherigen Dichtungen verbrannten bereits nach Sekunden, oder sie härteten aus, was dann innerhalb kürzester Zeit zum Versagen führte.

### **Der digitale Zwilling**

Intelligente Werkzeugsysteme müssen sich zukünftig vielseitig in den Prozess Industrie 4.0 und in IIoT-Umgebungen einfügen können. Dank der Trennstellenkodierung DIN4000 wird die digitale Transformation greifbar und realistisch. Sie definiert Werkzeugaufnahmesysteme und Schneidwerkzeuge nach einer vorgegebenen Systematik, auf deren Basis sich die Fügbarkeiten von Werkzeugaufnahme und Schneiden überprüfen lassen. Mit dem EWS Start-up Tool-Arena ist eine Technologieplattform

geschaffen worden, die es ermöglicht, Produkte unterschiedlicher Unternehmen virtuell zu montieren und somit einen digitalen Zwilling zu erstellen. Gleichzeitig können Anfragen oder auch Bestellungen direkt an den Hersteller oder dessen Vertriebsbeauftragten übermittelt werden.

# Industrielles Röntgen

HEITEC PTS hat sich auf industrielle Röntgentechnik spezialisiert und ist heute ein Technologieführer für innovative Prüfsysteme. ▽



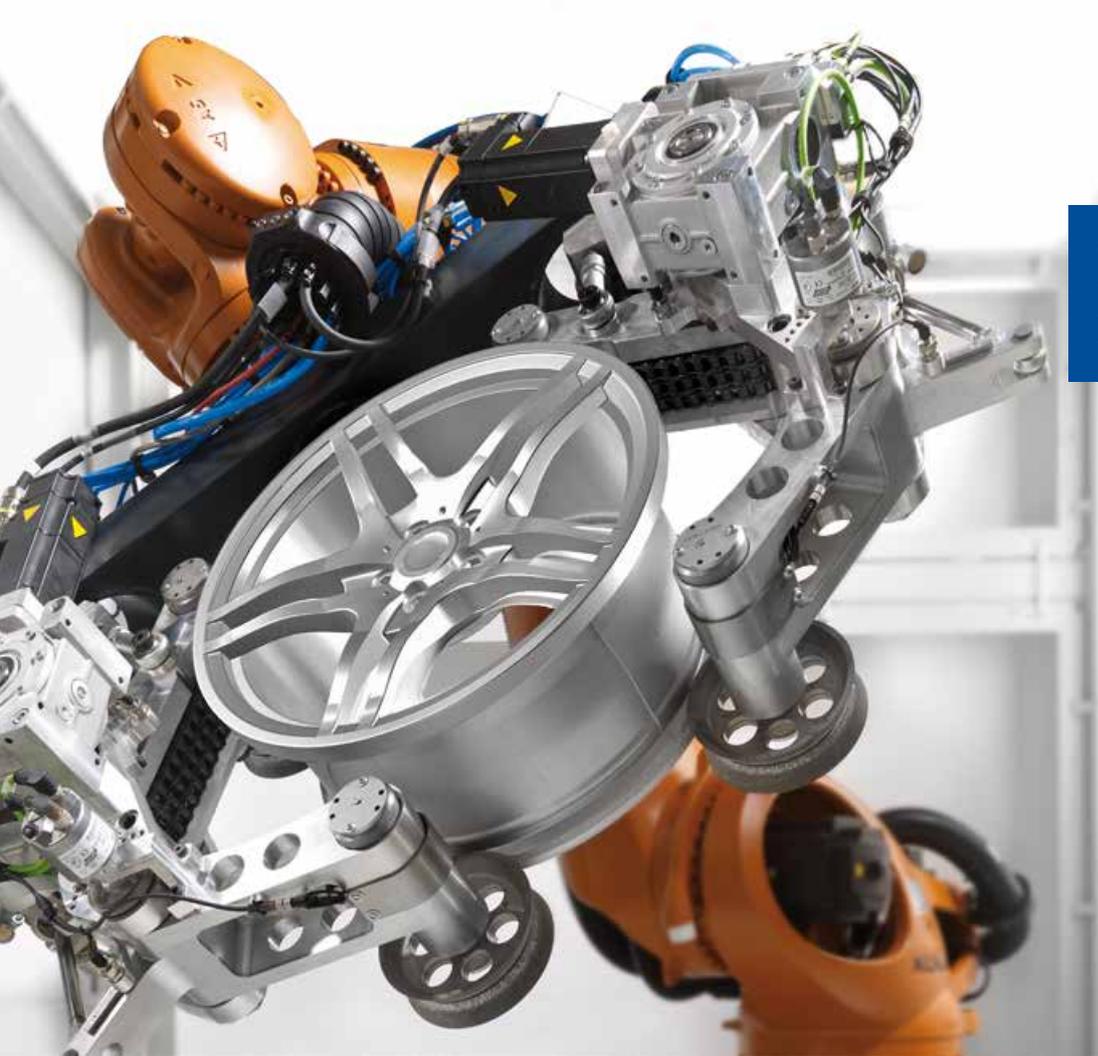
Wie ist es möglich, den Produktionsausschuss von Gussteilen auf ein Minimum zu reduzieren? Die simple Antwort von HEITEC PTS lautet: Indem man Werkstücke bei laufender Produktion mithilfe von Röntgentechnik prüft! Im Jahr 2012 entwickelte das Unternehmen gemeinsam mit dem Fraunhofer IIS die weltweit schnellste Anlage zum Röntgen von Leichtmetallrädern. Und das Unternehmen rangiert unter den größten Lieferanten für Röntgenanlagen weltweit. Auch Zylinderköpfe, Kurbel- und Getriebegehäuse, Strukturbauteile etc. können geprüft werden. Fehler werden in einem frühen Stadium des Fertigungsprozesses entdeckt und Ausschuss erheblich reduziert.

## **Innovation trifft auf Know-how erfahrener Automationsprofis**

Schon 1997, damals noch unter der Firmierung Erhardt + Abt Automatisierungstechnik GmbH, hat das Unternehmen roboterbasierte Lösungen realisiert. Im Jahr 2010 erfolgte der Zusammenschluss mit der HEITEC Gruppe und seit Juni 2018 firmiert das Unternehmen unter dem Namen HEITEC PTS GmbH. Viele Global Player gehören zu den Kunden, darunter große Namen wie Daimler, BOSCH, Ronal oder BBS.

## **Global aktiv, regional verwurzelt**

Seit 2001 befindet sich der Unternehmenssitz in Kuchen. Dem Ort und den Menschen aus dem Filstal fühlen sich die beiden Geschäftsführer Christian Abt und Michael Frieß verbunden. Heute arbeiten hier mehr als 70 Mitarbei-



Global Player setzen auf die spezialisierte Automatisierungstechnik von HEITEC PTS.

**HEITEC**  
— ◆ —  
engineering solutions

**HEITEC PTS GMBH**

Hauptstraße 49  
73329 Kuchen

Branche:  
Industrielle Röntgentechnik  
Robotik/Automatisierung  
Maschinenbau

Standorte in Deutschland: 3

Mitarbeiter: 70

[www.heitec-pts.de](http://www.heitec-pts.de)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 1999, 2005  
und 2019

ter auf 3500 Quadratmeter Produktions- und Bürofläche. „Wir haben uns bewusst hier im Landkreis Göppingen angesiedelt. Hier finden wir die Fachkräfte, die wir für unsere nationalen und internationalen Projekte brauchen“, sagt Christian Abt. Damit der Nachwuchs nicht ausbleibt, hält er an der Hochschule Göppingen seit 20 Jahren Vorlesungen zum Thema „Robotik in der Anwendung“.

#### **Mitglied im Innovationszirkel**

Ein weiteres Erfolgsrezept sei der Austausch mit anderen Unternehmen, Bildungseinrichtun-

gen und Institutionen. Aus diesem Grund ist HEITEC PTS Mitglied im Innovationszirkel der WIF. Beim VDMA arbeiten die Spezialisten in den Fachausschüssen Robotik und Automation sowie Mess- und Prüftechnik mit. Und auch die Kooperation mit dem Fraunhofer EZRT (Entwicklungszentrum Röntgentechnik) in Fürth bietet wertvolle Synergien in dieser Richtung. Die Innovationsstärke des Unternehmens zeigt sich in diversen Auszeichnungen: In den Jahren 1999, 2005 und 2019 ging der Innovations- & Unternehmerpreis des Landkreises Göppingen an HEITEC PTS.

# Pioniere in der Qualifizierung von Fachkräften

Der Campus Göppingen der Hochschule Esslingen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder gewandelt – und sich regelmäßig an die Anforderungen der Industrie angepasst. ▸

**Hochschule Esslingen**  
University of Applied Sciences

Campus Göppingen

**HOCHSCHULE ESSLINGEN**  
**CAMPUS GÖPPINGEN**

Robert-Bosch-Straße 1  
73037 Göppingen

Hochschule für angewandte  
Wissenschaften (HAW)

Standorte: Esslingen und Göppingen

6000 Studierende,  
rund 1000 davon in Göppingen

[www.hs-esslingen.de](http://www.hs-esslingen.de)

Moderne cyberphysikalische Systeme, Industrie 4.0, die Welt der Digitalisierung – der Campus Göppingen der Hochschule Esslingen mit seinen beiden Fakultäten „Mechatronik und Elektrotechnik“ sowie „Wirtschaftsingenieurwesen“ ist ein bedeutender Motor für den technischen Wandel im Landkreis. Mit Ideen für die Zukunft, Forschungsprojekten und der Qualifizierung von Fachkräften im Wirtschafts- sowie Ingenieurbereich hat sie sich in den vergangenen Jahren zu einer der besten Hochschulen ihres Fachs in Deutschland etabliert. Die Nähe zur Wirtschaft und zahlreiche gemeinsame Projekte sind gelebte Praxis. Das ist heute so – und das war auch schon 1988 so, als der Campus als Außenstelle der damaligen Fachhochschule für Technik Esslingen (FHTE) gegründet wurde. Der politische Gedanke war, Hochschulstandorte dort anzusiedeln, wo sie möglichst industrienah Angebote schaffen können, um direkt vor Ort die passenden Fachkräfte auszubilden.

## Der Weg zur Mechatronik-City

Pionierarbeit hat der Campus in Göppingen 1995 geleistet, als in der Hohenstaufenstadt die erste reine Mechatronik-Fakultät entstanden ist. Lange Zeit galt diese damals neue Kombination aus Elektrotechnik, Mechanik und Informatik als ein absolutes Novum in der Lehre an Hochschulen. Mit den Jahren entwickelte sich das Studienangebot weiter, Labore wurden eingerichtet und Forschungsprojekte initiiert. Im Hochschulumfeld entstand das Transferzentrum Mikroelektronik (TZM) sowie im weiteren Verbund das landesweite Kompetenznetzwerk Mechatronik, dem heute zahlreiche Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum angehören.

Mit regelmäßig neuen Strukturen hat sich die Hochschule ständig an die Herausforderungen der Industrie angepasst und ihr Studienangebot entsprechend entwickelt. So kam in der Hohenstaufenstadt 2008 die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen hinzu. Dort wird einer der traditionsreichsten deutschen Studiengänge im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen gelehrt, der bereits in der FHTE seinen Ursprung hatte. Bedingt durch diese von der Wirtschaft geforderte Dynamik setzt die Hochschule heute wieder auf neue Ideen und richtet den Blick in die Zukunft. Cyberphysikalische Systeme sind

nun das, was einst die Mechatronik war: das Zusammenspiel von bis dato eher unabhängigen Disziplinen. Smarte Konzepte, die auch auf das Zusammenspiel von ökonomisch sinnvollen technischen Prozessen setzen, sind für die wirtschaftliche Strategie der Unternehmen immer wichtiger. In einer neuen Fakultät „Wirtschaft und Technik“ soll am Campus Göppingen künftig erneut Pionierarbeit mit zukunftsweisenden Studienangeboten geleistet werden.

### **Campus der kurzen Wege**

Heute gilt Göppingen als „Campus der kurzen Wege“, denn die Labore und Vorlesungsräume sind alle mit wenigen Schritten zu erreichen. Aber kurze Wege gibt es auch zwischen den Studierenden und der Professorenschaft, die den Studierenden gerne weiterhilft und in den Lehrveranstaltungen sehr engagiert ist. Der internationale Austausch mit zahlreichen Partnerhochschulen weltweit wird intensiv gelebt und gefördert. Dies alles sind Gründe, warum die Lehrangebote am Campus Göppingen zu den besten im deutschsprachigen Raum zählen. Zurzeit sind es rund 1000 Studierende, die in der Hohenstaufenstadt für eine Berufskarriere in den unterschiedlichsten Branchen fit gemacht werden – und in den Unternehmen der Region die Zukunft entwickeln und gestalten.



**WirtschaftsWoche**

Deutschlands  
**BESTE**  
Hochschulen

Wirtschafts-  
ingenieurwesen

2019

Hochschule Esslingen

TOP 10  
Ausgabe 19/2019

Mit ihrem Lehrangebot und einer umfangreichen Laborlandschaft zählen der Campus Göppingen und die Hochschule Esslingen in unabhängigen Bewertungen regelmäßig zu den Besten in Deutschland – so zum Beispiel der Göppinger Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Jahr 2019.

# IT und E-Commerce mit Erfahrung und neuen Ideen

Visionäre sind mehr als nur innovativ – sie finden Lösungen und erreichen ungeahnte Ziele. Diese Philosophie wird bei IT-Kompass gelebt. ▽



## IT-KOMPASS

Tobelstr. 2  
73079 Sülzen

Branche:  
IT-Infrastrukturen  
IT-Sicherheit  
Softwareentwicklung

Standorte in Deutschland: 2  
Standort im Ausland: 1

Mitarbeiter: 50

[www.it-kompass.com](http://www.it-kompass.com)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 2019.

Visionäre lassen sich nicht einfach eine neue Idee einfallen. Ihre Fähigkeit, neue Perspektiven zu sehen, erzeugt eine Flut von neuen Ideen, fegt uralte Probleme hinweg und erreicht bisher nie vorgestellte Ziele. Diese Sichtweise ist in der Kultur von IT-Kompass fest verankert.

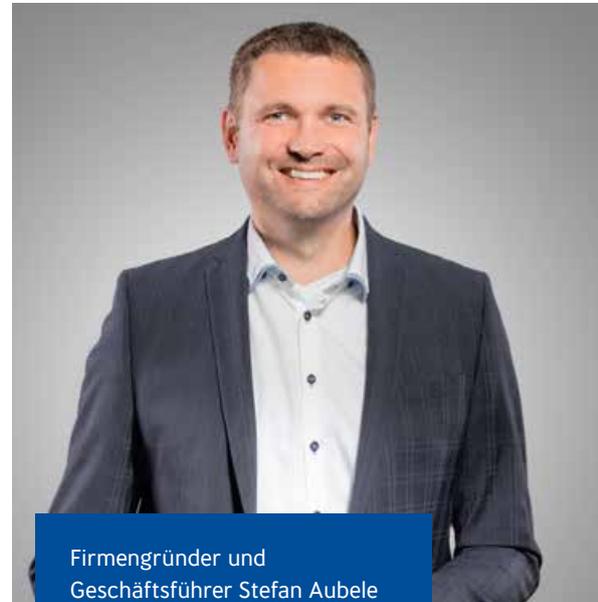
### Erfolg durch Digitalisierung

Als Systemhaus unterstützt IT-Kompass die KMU der Region dabei, ihr volles Potenzial durch die Digitalisierung zu erreichen, das Herzstück von Wirtschaft 4.0. Es ermöglicht Unternehmen, sich im globalen Wettbewerb zu behaupten, indem Innovation, Effizienz und Flexibilität in den Vordergrund gestellt werden – Eigenschaften, die allgemein für „made in Germany“ stehen. Vom Infrastrukturmanagement bis zur IT-Sicherheit.

### Digitale Lösungen

Was wir bei IT-Kompass für Kunden entwickeln, nutzen wir selbst, um ganze Branchen durch neue Produkte und Dienstleistungen zu verändern. Dazu gehören digitale Lösungen wie QualityCircle und VisitorApp. QualityCircle unterstützt das Kompetenzmanagement mit einem Cloud-basierten Skills-Management-Tool bei der Optimierung der betrieblichen Aus- und Weiterbildungsprozesse. VisitorApp ist eine leistungs-

starke Marketing- und E-Commerce-Lösung, die die Art und Weise wie Unternehmen an ihre Kunden vermarkten, verkaufen und mit ihnen interagieren revolutioniert.



Firmengründer und  
Geschäftsführer Stefan Aubele  
sieht IT-Kompass als  
Digitalisierungspartner  
des Mittelstands.

# Mehr Zeit für wesentliche Aufgaben

Zusammenhänge kosten Zeit. Die Klara Unger GmbH kümmert sich darum – damit sich Unternehmen ganz auf ihr eigentliches Kerngeschäft konzentrieren können. ▼

Die Leistungen der Klara Unger GmbH: kein Luxus. Aber wertvoll. Klara Unger steht für betriebswirtschaftliche Beratung und Controlling. Das Unternehmen strukturiert für seine Kunden die Buchhaltung, kontiert und verbucht deren Geschäftsvorgänge oder überprüft das Rechnungswesen und berät bei der Optimierung der internen Abläufe.

## Entlastung im Alltagsgeschäft

Für die Auftraggeber bedeutet dies eine wertvolle Entlastung und die zuverlässige Verlagerung von Aufgaben auf professioneller Ebene. Die Firma Klara Unger gibt Unternehmen den notwendigen Raum für deren eigentliche Geschäftstätigkeit und sorgt durch effizientes Controlling für eine solide Basis. Die Kunden gewinnen unternehmerische Freiheit, sparen Zeit und Kosten. Dabei wissen



sie jederzeit, wo sie stehen. Die Klara Unger GmbH betreut Unternehmen, Freiberufler, Handwerk und Dienstleister. In erster Linie aber: für Menschen. Mit Menschen. Und auf Wunsch auch direkt im Kundenunternehmen vor Ort.

## Teil des Unternehmenserfolgs

So trägt Klara Unger zum Erfolg von Unternehmen in der Wirtschaftsregion bei: mit persönlichem Engagement und aktuellem Expertenwissen.



KLARA UNGER GMBH

Obere Morgen 24  
73326 Deggingen

Branche: Betriebswirtschaftliche  
Beratung, Controlling

Standorte in Deutschland: 1

[www.klara-unger.de](http://www.klara-unger.de)



wala.world  
walaarzneimittel.de  
instagram.com/drhauschka.de



„Wir wachsen wild, und doch sind wir Teil eines Systems. Die Natur ist unsere eigene Vision. Wir erleben ihre Schönheit in reinster Form. Das Eine existiert nicht ohne das Andere. Alles ist miteinander verbunden. Kannst du es sehen?“

# Von der Schraube bis zum Stahlträger

Was haben die Geländer an Hamburgs Landungsbrücken, die Kuppel des Berliner Reichstagsgebäudes und Ebersbachs Pustebblume gemeinsam? Sie wurden feuerverzinkt von der ZINKPOWER Gruppe. ▼



An vielen weiteren Orten im Landkreis Göppingen ist der Stahl ebenfalls durch ZINKPOWER vor Korrosion geschützt: Dazu gehören unzählige Treppen, Geländer und Balkone an privaten wie öffentlichen Gebäuden. Die Erfolgsgeschichte der Gruppe geht zurück auf das Frühjahr 1973, als Willi und Magda Kopf in Göppingen eine Feuerverzinkerei gründeten. Sechs Jahre später, 1979, wurde das Unternehmen, heute ZINKPOWER Willi Kopf, in die ersten eigenen Gebäude nach Schlierbach verlagert. Aktuell besteht die Gruppe aus über 50 Unternehmen in 13 Ländern und beschäftigt 3.000 Mitarbeiter. Das Mutterhaus – ZINKPOWER Willi Kopf –

befindet sich nach wie vor in Schlierbach. Die Kopf Holding hat ihren Sitz in Kirchheim/Teck.

## **Schutz vor Korrosion**

Stahl ist für seine Neigung zu Korrosion bekannt. Gleichzeitig wird er für die Vielfältigkeit seiner Einsatzmöglichkeiten hochgeschätzt. ZINKPOWER hat sich zur Aufgabe gemacht, Stahl verlässlich vor Korrosion zu schützen. Denn Stahl ist als Baustoff äußerst flexibel, durchaus wirtschaftlich und trägt zur Ressourcenschonung bei. Geschützt durch eine Feuerverzinkungsschicht hält Stahl weit mehr als 50 Jahre ohne Folgekosten für Wartung oder Instandhaltung.



Korrosionsschutz in seiner schönsten Form.  
Geländer an den Hamburger Landungsbrücken, feuerverzinkt und anschließend pulverbeschichtet.



### Eine unauflösbare Verbindung

Beim Feuerverzinken wird Stahl nach nasschemischer Vorbehandlung in eine ca. 450°C warme Zinkschmelze getaucht. Dabei reagieren Zink und Stahl miteinander, an der Stahloberfläche bildet sich eine Eisen-Zink-Legierung. Diese unauflösbare Verbindung bewirkt einen Schutz, der sich von allen anderen Korrosionsschutzverfahren deutlich unterscheidet. Feuerverzinkte Oberflächen sind nicht nur gegen Wind und Wetter, sondern auch optimal vor mechanischen Belastungen geschützt.

### Stahl wird bunt

Durch Farbe setzen Bauherren zunehmend Akzente an ihren Bauwerken. Die ZINKPOWER Coating-Systeme bieten dazu die optimale Lösung. Anschließend an die Feuerverzinkung der Balkone, Geländer oder Zäune wird eine Pulverbeschichtung in Wunschfarbe aufgebracht.



**ZINKPOWER®**

K O P F G R U P P E

**ZINKPOWER GRUPPE  
KOPF HOLDING GMBH**

Heinkelstr. 25  
73230 Kirchheim/Teck

Branche:  
Feuerverzinkung  
Pulverbeschichtung  
Korrosionsschutz

Standorte in Deutschland: 17  
Standorte im Ausland: 33

Mitarbeiter: 3000

[www.zinkpower.de](http://www.zinkpower.de)

Innovationspreis 2015  
Willi Kopf – Ehrung für das  
Lebenswerk

# Effizienzberatung für Betriebe

Der Zusammenschluss „KEFF“ hilft, Effizienz vor Ort in einem Betrieb umzusetzen. Denn Energieeffizienz ist ein Gewinn: für Unternehmen und für die Umwelt. ▽



Die Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF) der Region Stuttgart ist ein Zusammenschluss der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, der IHK sowie sechs Kreisenergieagenturen. KEFF unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen beim Einsparen von Energie und Ressourcen.

## Projektlauf mit der Energieagentur

Die Energieagentur Landkreis Göppingen hat sich die Umsetzung dieser Kampagne im Landkreis zur Aufgabe gemacht. Hierbei agiert die

Agentur als produktneutraler und anbieterunabhängiger Berater. Im Rahmen des “KEFF-Checks“ findet ein kostenloses und unverbindliches Fachgespräch mit einem Experten sowie die Begehung des gesamten Unternehmens statt. Dabei werden insbesondere das Gebäude, die Produktionsprozesse sowie die technischen Anlagen mit modernem Mess-equipment untersucht und analysiert. Alle identifizierten Einsparpotenziale, Hinweise zu passenden Energieberater\*innen sowie Fördermittel sind im “KEFF-Check-Bericht“

zusammengefasst. Die Unternehmen profitieren von diesem Angebot und können ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Energieeffizienzsteigerung, Produktionsoptimierung und Energieeinsparmaßnahmen steigern.

## 500. KEFF-Check: Zertifikat überreicht

Mit der Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG hat das KEFF-Netzwerk 2020 bereits den 500. “KEFF-Check“ erfolgreich durchgeführt und freut sich auch zukünftig die Energieeffizienz in weiteren Unternehmen im Landkreis Göppingen zu optimieren.



ENERGIEAGENTUR  
LANDKREIS GÖPPINGEN gGMBH

Bahnhofstraße 7  
73033 Göppingen

Branche: Beratung

Standort: 1

Mitarbeiter: 5

[www.klimaschutz-goepingen.de](http://www.klimaschutz-goepingen.de)  
[www.keff-bw.de](http://www.keff-bw.de)  
[www.ieneff.de](http://www.ieneff.de)



Im Februar 2020 wurde das Zertifikat für den 500. KEFF-Check bei der Firma Zeller+Gmelin in Eisingen übergeben.

# Innovative Maschinen für Papierverpackungen

Hörauf entwickelt und produziert innovative Maschinen zur Herstellung von Papierbechern und papierbasierenden Verpackungssystemen für Markenartikler und Verpackungshersteller. ▼

Mit Sicherheit hat schon jeder ein Produkt in Händen gehalten, welches von einer HÖRAUF-Maschine gefertigt wurde. HÖRAUF entwickelt und produziert am Standort Donzdorf mit 240 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovative Maschinen- und Verpackungslösungen. Besonders erfolgreich ist der Bereich Getränke- und Verpackungsbecher. Nicht nur Fast-Food-Ketten bieten ihren Kaffee in Bechern an, die auf Maschinen aus Donzdorf hergestellt werden, auch namhafte Markenartikler, größtenteils Lebensmittelproduzenten, setzen weltweit auf Verpackungstechnik von HÖRAUF.

## Preisgekrönte Produkte

Heute ist HÖRAUF auf Maschinen zur Produktion von umweltfreundlichen, papierbasierenden Verpackungen ausgerichtet. So zählen innovative Entwicklungen, wie etwa die des doppelwandigen Papierbechers mit Thermoeffekt, genauso zum



Portfolio wie die preisgekrönte CartoCan®. Die CartoCan® ist eine umweltfreundliche Alternative zur Getränkedose aus Metall, für die das Unternehmen 2019 den Innovationspreis des Landkreises Göppingen erhielt. Ein wesentlicher Faktor des Firmenerfolges ist die Qualität der Mitarbeiter. Die Aus- und Weiterbildung mit internationaler

Ausrichtung nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein. Ebenso wie die Mentalität der Menschen in der Region. „Die Menschen hier haben Spaß daran, Verpackungsmaschinen zu bauen. Wenn sie die Produkte dann im Supermarktregal wiederfinden, schafft das eine große Identität“, ist Inhaber Werner Stahlecker überzeugt.

**HÖRAUF**  
*the art of engineering*

**MICHAEL HÖRAUF  
GMBH & CO. KG**

Mozartstraße 39-41  
73072 Donzdorf

Branche: Maschinenbau

Standorte in Deutschland: 1

Mitarbeiter: 240

[hoerauf.com](http://hoerauf.com)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis 2019.



▼ WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DER STADT GÖPPINGEN

# ***Dynamische Stadt im steten Wandel***

Göppingen ist lebendiges Mittelzentrum in einer der stärksten Wirtschaftsregionen im Herzen Europas. Nachhaltigkeit wird in der Wirtschaftsförderung großgeschrieben. ▼

Mehrere tausend neue Arbeitsplätze im letzten Jahrzehnt stehen für die Weiterentwicklung von der Industrie- und Maschinenbaustadt zum IT-, Gesundheits- und Handelsstandort mit überregionaler Strahlkraft. Sichere Arbeitsplätze und erfolgreiche Unternehmen sind Grundlage der erfolgreichen Stadtentwicklung. Dank der vielen Betriebe und ihrer Beschäftigten konnte eine solide Finanzlage erarbeitet werden, die der Wirtschaftsförderung der Stadt auch für die nächsten, finanzpolitisch schwierigen Jahre einen kommunalpolitischen Handlungsspielraum und kreative Gestaltungsmöglichkeiten bewahrt.

### **Städtische Wirtschaftsförderung mit zahlreichen Angeboten**

Deshalb wird die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen weiterhin den produzierenden Betrieben, Dienstleistern und Händlern auch in rauen Zeiten als verlässlicher Partner zur Seite stehen. Die städtische Wirtschaftsförderung, die seit einem Vierteljahrhundert eng mit der WIF des Landkreises zusammenarbeitet, wird auch künftig den Transformationsprozess der Wirtschaft und den digitalen Wandel begleiten und so weit wie möglich unterstützen. Mit Netzwerken und Coworking-Space-Angeboten soll die Zusammenarbeit etablierter Unternehmen und Start-ups gefördert werden. Intelligentes Gewerbeflächenmanagement oder Fachkräfteallianz sind weitere Beispiele der vielfältigen wirtschaftspolitischen Aktivitäten, mit denen sich die Wirtschaftsförderung voll Zuver-

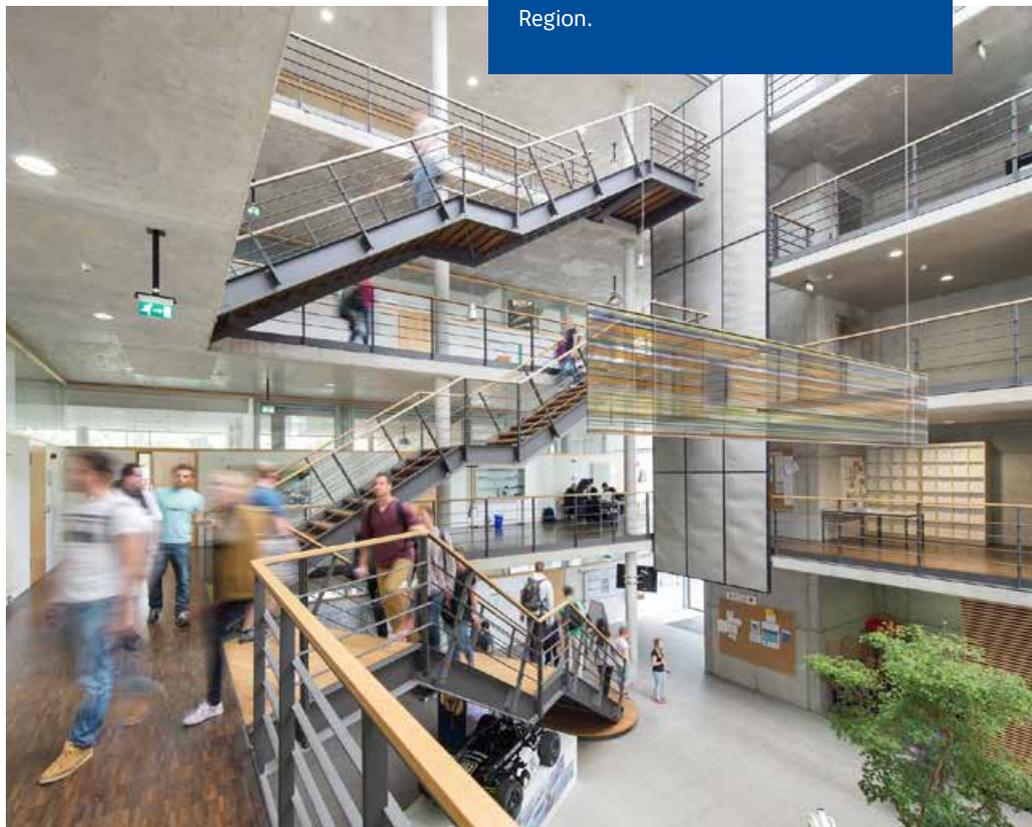
sicht und Tatkraft den Herausforderungen der Zukunft stellt.

### **Bildung als Schlüssel zur Zukunftssicherung**

Die Göppinger Bildungslandschaft, von der Kinderbetreuung über alle Schularten bis hin zur Hochschule, spielt eine immens wichtige Rolle für die Zukunftssicherung der wirtschaftlichen Basis – schließlich ist Bildung der einzige „Rohstoff“. Beispiel einer gelungenen Kooperation mehrerer Partner ist das NwT-Bildungshaus, das mit seinem Bildungsansatz „Future Tools for

Future Skills“ jüngst zu den bundesweit zehn vom Stifterverband ausgezeichneten Best-Practice-Projekten gezählt wurde.

Die Hochschule Esslingen sieht sich am Campus Göppingen in vielen Bereichen als Partner der Unternehmen in der Region.



# *Vernetzung, Austausch und Unterstützung für einen starken Standort Region Stuttgart*



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist die zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen, Kommunen, Start-ups, Investoren, Fachkräfte und Journalisten zum Thema Wirtschaft in der Region Stuttgart – der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Mit ihrer Arbeit macht die WRS die Qualitäten der Region Stuttgart bekannt, fördert mit zahlreichen Projekten und Angeboten die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes und koordiniert dabei alle mit regionaler Wirtschaftsförderung zusammenhängenden Aktivitäten. Zu den strategischen Aufgaben ge-

hören: Akquisition von Unternehmen, Investorenservices, die Unterstützung von Unternehmensgründungen, die Förderung regionaler Branchen- und Innovationsnetzwerke und des Wissenstransfers zwischen Forschungseinrichtungen und regionaler Wirtschaft, Maßnahmen zur Fachkräftesicherung sowie nationales und internationales Standortmarketing.

## **Vernetzung von Akteuren**

Die WRS vernetzt Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Kommunen und andere relevante Akteure. Der Fokus ihrer Arbeit





liegt auf aktuellen Themen und Herausforderungen, wie der Transformation und den Anpassungsprozessen in der Automobilwirtschaft, der Förderung nachhaltiger und umweltschonender Technologien, der Digitalisierung in der Industrie, der Fachkräftequalifizierung oder der Knappheit bei Gewerbeflächen. Die WRS wurde im Jahr 1995 gegründet. Als Tochter des Verband Region Stuttgart und mit weiteren Gesellschaftern ist sie ein öffentlich getragenes Unternehmen.

#### **Enge Zusammenarbeit**

Im Rahmen ihres Auftrags arbeitet die WRS eng mit der WIF daran, den Landkreis Göppingen zu stärken, bestmöglich zu positionieren und kompetent in die Zukunft zu begleiten. Der Landkreis Göppingen ist im Bereich Wirtschaftsförderung einmalig aufgestellt: Während beim Landkreis ein regulärer Kreiswirtschaftsförderer arbeitet, der bei der WRS angestellt ist und seinen Sitz direkt im Landratsamt hat, kümmert sich die WIF gezielt um Innovations- und Technologie-

förderung und einzelbetriebliche Beratung im Landkreis Göppingen. Die WRS unterstützt die Arbeit der WIF im Bereich der Wissens- und Kontaktvermittlung – gemeinsam für einen starken Wirtschaftsstandort Region Stuttgart.

▀ [wrs.region-stuttgart.de](https://wrs.region-stuttgart.de)

# Wellness für CNC-Maschinen

Die Gründer von ABR Elektronik GmbH setzen neue Maßstäbe im Bereich Service und Dienstleistung. Ganz nach dem Motto: „Raus aus der Servicewüste Deutschland“.

Dieser Gedanke stand im Vordergrund, als im Oktober 2016 die Firma ABR Elektronik gegründet wurde. Durch die Kombination des „Vor-Ort-Service“, der Elektronikwerkstatt und der Ersatzteilbeschaffung bietet das kleine Unternehmen aus Türkheim ein Komplettpaket zur Erhaltung von Werkzeugmaschinen und Automatisierungsanlagen. Die schnelle Reaktionszeit minimiert dem Kunden den Produktionsausfall.

## Geht nicht – gibt's nicht

Die Firmenphilosophie „Geht nicht – gibt's nicht“ wird von den Gründern und deren Mitarbeitern auch so gelebt. Herausragende Kenntnisse im Bereich Steuerungs- und Antriebstechnik ermöglichen den Erfolg bei der Fehlersuche. Anhand der Ausstattung mit professionellen Messgeräten kann eine Vielzahl von Fehlerquellen sofort nachgewiesen werden. Das Hauptaugenmerk der ABR Elektronik GmbH liegt auf sämt-

lichen Komponenten aus den letzten 50 Jahren der Hersteller Siemens, Heidenhain und InDRAMAT. Aber auch ausgefallene Steuerungstechnik und Leistungselektronik steigern den Ehrgeiz der Elektroniker. Das jahrelang eingespielte Spezialistenteam schafft es, aufgrund verschiedenster Schwerpunkte selbst knifflige Aufgaben in der Gruppe zu lösen.

## Nachhaltigkeit im Fokus

Auch auf das aktuell so wichtige Themenfeld der Nachhaltigkeit wird besonderen Wert gelegt. Das ausgegebene Ziel ist nicht nur der Erhalt alter Maschinen,

sondern auch die Reparatur von defekten Komponenten. Somit können wertvolle Rohstoffe gespart werden und die Maschinen werden nicht dem Schrott überlassen.

Die Kunden danken es den Mitarbeitern der ABR Elektronik GmbH mit ihrer Treue. Inzwischen ist der Kundenstamm breit gefächert, vom Ein-Mann-Betrieb bis zum Weltkonzern greifen alle auf den bewährten Service der Türkheimer Firma zurück. Selbst namhafte Maschinenhersteller machen sich die Erfahrung und breite Wissensbasis der Servicetechniker zunutze.



ABR ELEKTRONIK GMBH

Geislinger Straße 47  
73312 Geislingen-Türkheim

Branche: Dienstleistung für  
Steuerungselektronik

Standorte in Deutschland: 1

Mitarbeiter in Deutschland: 11

[www.abrelektronik.de](http://www.abrelektronik.de)



# Energie und mehr

Die Energieversorgung Filstal ist mehr als ein Energielieferant und längst weit mehr als ein reiner Gasversorger. ▀



Der markante Gasspeicher sowie das neue Kundenzentrum der EVF in Göppingen.

Vor mehr als 160 Jahren startete das Unternehmen aus Göppingen mit dem Kerngeschäft der Gasversorgung und machte sich damit schnell einen guten Namen. Heute ist die EVF ein moderner, erfolgreicher Komplettanbieter mit einem breiten Portfolio rund ums Thema Energie, Wasser, schnelles Internet und Telefonie. Die Mischung aus Tradition, technischem Know-how und kundenorientierter Dienstleistung wird bei der EVF gelebt und zählt zu den

elementaren Bestandteilen der Firmenkultur. In Verbindung mit innovativen und umweltfreundlichen Produkten ergibt dies eine Kombination, die dem Unternehmen im Landkreis Göppingen und darüber hinaus große Wertschätzung einbringt.

## **Verantwortung für die Region**

Die Energieversorgung Filstal ist sich ihrer Verantwortung für die Region, ihrer Kunden und nicht zuletzt der Umwelt

bewusst. Das Unternehmen versteht sich als Dienstleister für Kommunen, Privat- und Gewerbekunden. Dabei gilt es rund um die Uhr die Versorgung sicher und zuverlässig zu gewährleisten und technisch immer auf der sicheren Seite zu sein. Auch der Umweltschutz wird bei der EVF groß geschrieben. Das Engagement beim Ausbau der regenerativen Energien, der Breitbandinfrastruktur und der Elektromobilität wird kontinuierlich ausgeweitet.

# EVF

**ENERGIEVERSORGUNG FILSTAL  
GMBH & CO. KG**

Großeslinger Straße 30  
73033 Göppingen

Branche: Energiewirtschaft  
Telekommunikation

Standorte: Göppingen, Geislingen

Mitarbeiter: 215

[evf.de](http://evf.de)

# Führender Anbieter von Baumaschinen



## KLEEMANN GMBH

Manfred-Wörner-Straße 160  
73037 Göppingen

Branche: Brech- und Siebanlagen,  
Maschinenbau, Baumaschinen

Standorte in Deutschland:  
5 (Wirtgen Group)  
Standorte im Ausland: 55 Vertriebs-  
und Servicegesellschaften,  
150 autorisierte Händler

Mitarbeiter: 8700 (Wirtgen Group)

[www.kleemann.info](http://www.kleemann.info)

Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis im Landkreis  
Göppingen: 2015

Die Kleemann GmbH entwickelt und baut in Göppingen Brech- und Siebanlagen für den Einsatz im Naturstein oder Recycling. ▼

Dreißigtausend Tonnen Gestein benötigt der Bau eines Kilometers Autobahn. Dafür werden Baustoffe wie Kies, Kalkstein, Basalt oder Gneis aus Steinbrüchen abgebaut und für die weitere Verarbeitung aufbereitet. Mobile Brech- und Siebanlagen der Kleemann GmbH zerkleinern und sortieren die Rohstoffe direkt vor Ort, machen sie so verarbeitungs- und transportfähig. Durch jahrzehntelange Erfahrung im Anlagenbau von Steinbrechern und Sieben sind die Baumaschinen im Naturstein und Recycling weltweit im Einsatz.

Kleemann blickt auf eine über 160-jährige Firmengeschichte zurück. Was 1857 mit der Feilhauerei von Ferdinand Kleemann in Stuttgart-Obertürkheim begann, ist heute ein global agierendes Unternehmen in der Produktion mo-



biler Aufbereitungsanlagen. Seit 2006 gehört das Unternehmen zur international erfolgreichen Wirtgen Group. Die Kleemann GmbH vereint Verwaltung, Entwicklung, Produktion und Lager am Standort im Göppinger Stauferpark.

### Global präsent

Die weltweiten Kunden des Unternehmens werden über die 55 Wirtgen Group Vertriebs- und Servicegesellschaften und über 150 Händler unmittelbar vor Ort betreut. Denn die Anlagen sind auf der ganzen Welt im Einsatz und arbeiten unter verschiedensten Bedingungen – ob



bei der Eisenerzgewinnung in Australien, beim Recycling in den USA oder im Hartgestein in Skandinavien. Für besonders komplexe Aufgaben werden Sondermaschinen nach den Vorstellungen des Kunden angefertigt.

#### **Modernste Technik, kompetente Mitarbeiter**

Im Fokus der Produktentwicklung stehen auf Kundenansprüche ausgerichtete Lösungen. Effiziente, leistungsstarke Anlagen mit einfacher Handhabung zeichnen

Kleemann aus. Die Kernkomponenten werden direkt vor Ort mit Hilfe modernster Technik gefertigt, um eine hohe Qualität und Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Dabei ist die Fachkompetenz der Mitarbeiter besonders wichtig. Deshalb bildet Kleemann in der eigenen Lehrwerkstatt seine Nachwuchskräfte aus – aktuell sind dies mehr als 60 Auszubildende.

Die mobilen Brecheranlagen von Kleemann sind Teil der Baumaschinen-Welt der Wirtgen Group, die zum John Deere Konzern gehört. Entwickelt und hergestellt werden die wichtigen Maschinen in Göppingen.

# ERP-Experte für den Mittelstand

Die Firma mse Business Consulting ist Partner, wenn es um Prozessoptimierung, Digitalisierung und ERP-Softwarelösungen für mittelständische Unternehmen geht. ▼



Mit mse in die Zukunft –  
modern, sicher und  
effizient

Die mse Business Consulting GmbH ist Experte für die Einführung und Betreuung der ERP-Software Microsoft Dynamics 365 Business Central (vormals Navision) in mittelständischen Unternehmen. Die Kunden des EDV-Beraters stammen überwiegend aus dem produzierenden und verarbeitenden Bereich. Um deren Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen und ihnen jederzeit die volle Kontrolle über die Abläufe ihrer Unternehmen zu ermöglichen, hat mse Business Consulting eine eigene Lösung für Unternehmen mit Auftrags-, Einzel-, Kleinserien-, Prototypen- und Manufakturfertigung entwickelt, die die ERP-Software des Branchenriesen ergänzt. Diese wird wiederum erweitert durch zusätzliche Produkte,

mit denen sich die Steuerung und Überwachung des Unternehmens noch effektiver gestalten sowie die Produktionsplanungen optimieren lassen. „Unser Ziel ist es, die Kernprobleme unserer Kunden zu lösen“, sagt Geschäftsführer Hans-Peter Semmler. „Dafür betrachten und analysieren wir die Prozesse der Kunden ganz genau und lassen dabei auch angrenzende Abläufe nicht außer Acht, die sich möglicherweise auf die Hauptprozesse – insbesondere den betrieblichen Wertefluss – auswirken. Das ist absolut notwendig, um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und um so die optimale Lösung für sie finden.“ Der Erfolg eines Projekts wird gewährleistet durch die langjährige Erfahrung und das umfassende





Geschäftsführer  
Hans-Peter Semmler (l.) und  
Daniel Watter

mse   
Business Consulting

Branchen-Know-how, über die das Team von mse Business Consulting im Bereich der mittelständischen Unternehmen verfügt.

### Kundennähe hat Priorität

Vom Firmensitz im Göppinger Staufferpark aus betreut mse Business Consulting Kunden aus dem gesamten süddeutschen Raum mit Fokus auf die Metropolregion Stuttgart. „Kundennähe hat für uns Priorität“, betont Geschäftsführer Daniel Watter und führt aus: „Das bezieht sich aber nicht nur auf die räumliche Nähe, für die wir am Wirtschaftsstandort Göppingen mit direktem Anschluss an die B10 ideale Voraussetzungen haben, sondern auch auf die partnerschaftliche und nachhaltige Zusammenarbeit. So werden

unsere Kunden über Jahre hinweg von dem ihnen bekannten Ansprechpartner betreut.“

### Teil der mse-Gruppe

Die mse Business Consulting wurde 2007 als Aletheia Solutions GmbH gegründet und ist seit 2012 als mse Business Consulting GmbH Mitglied der mse Gruppe, die mit über 60 Mitarbeitern ihre Kunden im deutschsprachigen Raum von sechs Standorten aus betreut. Die mse-Gruppe ist einer der führenden Microsoft-Partner für die Implementierung von Unternehmenslösungen auf Basis der Microsoft-Produktpalette und verfügt über Microsoft Gold- und Silberkompetenzen in den Bereichen Microsoft Dynamics ERP und Business Intelligence.

**MSE  
BUSINESS CONSULTING GMBH**

Manfred-Wörner-Straße 115  
73037 Göppingen

Branche: Prozessberatung,  
ERP, Digitalisierung

Standorte in Deutschland: 3

Mitarbeiter: 24

[www.mse-gruppe.de](http://www.mse-gruppe.de)

# hartlieb

Sanitätsfachhandel | Orthopädie-Technik | Reha-Technik | Home-Care-Service

## TRADITIONMODERN

---

Das Unternehmen Hartlieb wurde 1930 gegründet und blickt damit auf eine Unternehmensgeschichte von 90 Jahren und 3 Generationen zurück. Wir agieren und setzen Maßstäbe auf die ständig neuen Herausforderungen des Marktes und die Anforderungen der Kunden.

## NETZWERKER

---

In Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzten und Therapeuten setzen wir diagnoseorientierte Versorgungskonzepte, wie z.B. bei Schlaganfall-, Arthrose-, Neuro-Orthopädie-, Brust-, Wund- oder Lymph-Versorgungen nachhaltig um.

## LEISTUNGSSPEKTRUM

---

Qualität ist nicht nur das Produkt selbst, sondern vor allem die Empathie und Kompetenz unserer Mitarbeiter. Unser Leistungsangebot umfasst medizinischen Hilfsmitteln zur Prävention, Therapie, Rehabilitation und Pflege bei temporären oder dauerhaft gesundheitlichen Handicaps.

## WOHNORTNAH

---

Mit dem Kompetenzzentrum in Göppingen und einem Niederlassungsnetz von 15 Standorten zwischen Stuttgart und Ulm sind wir nah an unseren Kunden. Die Zusammenarbeit aller Fachbereiche des Kompetenz-Zentrums und den Filialen gewährleistet die bestmögliche individuelle Problemlösung.

## GESUNDMACHER

---

Jede Versorgung ist so individuell wie der Mensch selbst. Digitale Messtechniken unterstützen die manuelle Anpassung und garantieren Passform und Funktion. Wir begleiten unsere Kunden nach einer Verletzung oder Operation und adaptieren die Versorgung an den Therapie-Status.

## TOP100

---

„Als eines der TOP 100 Unternehmen weißt Hartlieb beeindruckende Erfolge auf und ist ein ausgesprochen kreatives, innovatives und professionell geführtes Unternehmen mit einer beeindruckenden Firmenentwicklung“.  
Rangar Yogeshwar

**90 Jahre**  
1930 - 2020

**Gesundheit für  
Generationen**



## Vitalzentrum Hartlieb

Esslinger Str. 8 · 73037 Göppingen  
Industriegebiet Ost

Tel.: 07161.91011-0 · Fax: 07161.91011-10

[www.hartlieb.de](http://www.hartlieb.de) · [info@hartlieb.de](mailto:info@hartlieb.de)

## Für Sie vor Ort in:

- Göppingen
- Kirchheim/Teck
- Dornstadt
- Geislingen
- Süßen
- Ulm
- UHINGEN
- Laichingen
- Stuttgart OST
- Esslingen
- Langenau
- Bad Canstatt

# Zentrale Erfolgsgröße HR-Management

Modernes Personalmanagement ist zum strategischen Schwerpunkt fortschrittlicher Unternehmen geworden. ▸



Betriebe, die HR-Management auf Top-Niveau betreiben, sind im Zehnjahreszeitraum bis zu 2,7-mal erfolgreicher als traditionell organisierte Firmen – innovativer, rentabler, mit stärkerem Wachstum. Diese Erkenntnis unterstreicht eindrucksvoll die Philosophie von Paul Schönert, Geschäftsführer HANSALOG SERVICES, Göppingen. Sein Unternehmen steht für überragende Expertise und Erfahrung im Bereich „Innovatives HR-Management“.

## **Innovative Personalarbeit auf Spitzenniveau**

Die HANSALOG SERVICES transformiert globale Erfolgskonzepte der App-Welt ä-



Visionärer Vordenker im Bereich Personalarbeit: Paul Schönert und sein Expertenteam führen Unternehmen schnell und erfolgreich in eine leistungsstarke digitale Zukunft der HR.

berst beeindruckend in die HR-Branche. State-of-the-Art ist die Personalmanagement-Plattform „Your HR AppStore“. Deren Web-Apps reichen von der Personalverwaltung inkl. zahlreicher Selveservices über Personalentwicklung, Recruiting, Entgelt- und Reisekostenabrechnung bis zum modernen Workforce Management. Auch die Mitarbeiterkommunikation wird deutlich vereinfacht und beschleunigt. Davon profitieren breite Bereiche des Unternehmens: Geschäftsführer, Betriebsräte, Führungskräfte, Personal, Entgeltabrechner, Controller, Mitarbeiter und Bewerber. Sie partizipieren auf einfachste Weise an relevanten Entwicklungen und Prozessen und erzielen eine Perfor-



mance-Steigerung bei nahezu allen wichtigen Positionen.

### **Smarter Katalysator im Unternehmen**

Der HR AppStore ist eine smarte, elegante und praxisnahe Lösung, die Personaler maximal unterstützt. Denn die HR-Experten bieten nicht nur Werkzeuge, sondern auch professionelle HR-Methoden und -Verfahren in den Bereichen Bewerberauswahl, Führungskräfteentwicklung und Mitarbeiterförderung, die trotz ihrer Komplexität ganz einfach im HR-Tagesgeschäft einsetzbar sind und nachweislich bestmögliche Ergebnisse garantieren. Mit diesen Inhalten, die zusammen mit den Apps im HR AppStore geliefert werden, können Unternehmen ihre Perso-

nalarbeit innerhalb kürzester Zeit hochmodern gestalten.

### **Moderne Methoden und 30 Jahre Erfahrung**

HANSALOG SERVICES praktiziert zudem modernste Methoden wie Agile Working: innerhalb der Organisation sowie im Rahmen der Kundenprojekte. Dies impliziert eine Schnelligkeit, die in der HR-Branche avantgardistisch ist. Auch hier lautet das Credo: Dem Kunden das Beste bieten – an Innovationskraft, Qualität, einer fairen, wertschätzenden Preispolitik sowie exzellentem Service.

**HANSALOG  
SERVICES**   
Your HR AppStore & Payroll

## **HANSALOG SERVICES**

Manfred-Wörner-Straße 115  
73037 Göppingen

Branche: Personal, Payroll,  
Zeitwirtschaft und Travel-  
Management

Standorte in Deutschland: 5

Mitarbeiter in Deutschland: 60

[www.hansalogservices.de](http://www.hansalogservices.de)

Ausgezeichnet als ein „familienfreundliches Unternehmen“ im Landkreis Göppingen (2017) und mit dem CHAMPION AWARD 2019 im Bereich Human Resources Solutions, Payroll Services im Rahmen des „Professional User Rating (PUR)“ des Analystenhauses techconsult.

# Steinbeis TZLOG

EXPERTE FÜR LOGISTIK, SUPPLY CHAIN  
MANAGEMENT UND FABRIKPLANUNG



## SMART SOLUTIONS – AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Effektive Prozesse und IT Systeme sind der Schlüssel für eine wirtschaftliche und zukunftsorientierte Smart Factory.

Steinbeis TZLOG untersucht Ihre Strukturen und erarbeitet individuelle Lösungskonzepte zur Schaffung der erfolgreichen Grundlagen.

**Tauchen Sie ein in die Welt der Industrie 4.0. und Digitalisierung!**

# UNSERE KOMPETENZ - IHR ERFOLG

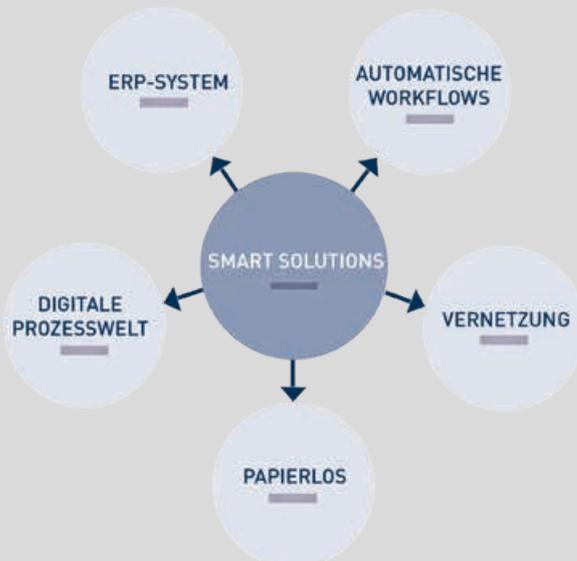
Steinbeis TZLOG ist in Logistikberatung und Fabrikplanung branchenübergreifend führender, ganzheitlich denkender Experte. Die Beratung besteht aus einem ganzheitlichen Leistungsspektrum, getreu dem Motto: One Shop. One Stop.

Seit über 20 Jahren sind wir am Markt erfolgreich tätig und stehen dadurch für Nachhaltigkeit, Sicherheit und Qualität.

Mit unserem breiten Portfolio bedienen wir regionale und überregionale Kunden. Wir handeln nach dem Prinzip: „Think global – Act local!“

## Ausgewählte Referenzen in der Region:

AHC-Surface, Alber, Braunkabel, Daimler, Eberspächer, EVF, Fein, Festo, Heim-Infrastrukturbau, Hörnlein, Kräuterhaus, Kässbohrer, Land BaWü, Mahle, Mahr, Modine, Putzmeister, Schock, Saxonia-Franke, Starmix, Wala, Weleda, WMF, ...



**QUALITÄT - Unser Versprechen**  
**EXZELLEENZ - Unser Anspruch**

**Steinbeis TZLOG**  
**Davidstr. 41**  
**73033 Göppingen**

**ANSPRECHPARTNER:**  
**Herr Dietmar Ausländer**  
**Tel.: 07161 / 35 44 888**  
**Mail: [dau@tzlog.eu](mailto:dau@tzlog.eu)**

<https://tzlog.eu>



Ausgezeichnet mit dem  
Innovationspreis für die  
Entwicklung des Steinbeis  
Wertstromtools 2013

# Gemeinsam für eine Zukunft 4.0

Von Hybrid IT über Smart Buildings bis hin zu eMobility – die HELDELE GmbH entwickelt elektrotechnische Gesamtkonzepte. ▽

Aus dem einstigen Elektrofachgeschäft von Adolf Heldele ist ein mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen erwachsen, das in seiner geschäftlichen Bandbreite die Bereiche Gebäudetechnik, Automations- und Verfahrenstechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie eMobility umfasst. Zu den Einsatzorten gehören Verwaltungsgebäude und Produktionshallen ebenso wie Flughäfen, Museen und alle anderen Gebäudetypen, die eine maßgeschneiderte Lösung für eine technische Infrastruktur suchen. Neben dem Hauptsitz in Salach betreut die HELDELE GmbH ihre Kunden an den Standorten Stuttgart, München, Hilzingen, Eltville und Karlsruhe.

## **Moderne Gebäudeautomation**

Neben klassischen Elektroarbeiten installiert HELDELE in der Gebäudetechnik bei-

spielsweise auch moderne Gebäudeautomation mit haustechnischen Anlagen oder innovative Sicherheitslösungen im Bereich der Brand- und Einbruchmeldetechnik. Technische Lösungen im Bereich IT, Medientechnik und Kommunikation werden im ITK Systemhaus entwickelt. Die aktuellsten Technologien können Kunden im firmeneigenen Experience Center erleben. Hier wird täglich an der Zukunft 4.0 gearbeitet. Das gesamte HELDELE Portfolio wird an allen Standorten angeboten. Am Standort in Stuttgart beschäftigen sich die Experten des Fachbereichs Verfahrenstechnik mit in-





novativen Lösungen für die Wasserversorgung und -aufbereitung. Mit dem Tochterunternehmen HELDELE Automation GmbH kann HELDELE auch auf die Automatisierungsspezialisten in der Elektrokonstruktion und -montage sowie dem Schaltschrank- und Verteilerbau zurückgreifen. Mit ihrer Expertise in der SPS- und Roboterprogrammierung liefern sie die Software für Automatisierungslösungen am Puls der Zeit.

#### **Wachsendes Familienunternehmen**

Für rund 700 Mitarbeiter bietet die HELDELE GmbH Arbeitsplätze in einem erfolgreich wachsenden Familienunternehmen. Berufseinsteiger

erhalten die Möglichkeit, sich zum Fachwirt oder Techniker weiterbilden zu lassen. Und für den Weg zum Meister bietet HELDELE sogar einen eigenen Inhouse-Kurs. Für die eigene Zukunft 4.0 hat HELDELE bereits mehr als 1000 junge Menschen zu Elektronikern, Informatikern oder Kaufleuten ausgebildet. Mit 14 verschiedenen Ausbildungsberufen und einem gut aufgestellten Ausbildungsteam hat HELDELE die besten Voraussetzungen geschaffen, dem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenzuwirken.

**HELDELE** | GEBÄUDETECHNIK  
AUTOMATION  
ITK SYSTEMHAUS

#### **HELDELE GMBH**

Uferstraße 40-50  
D-73084 Salach

Branche: Gebäudetechnik,  
IT, Automation

Standorte in Deutschland: 5

Mitarbeiter: 700

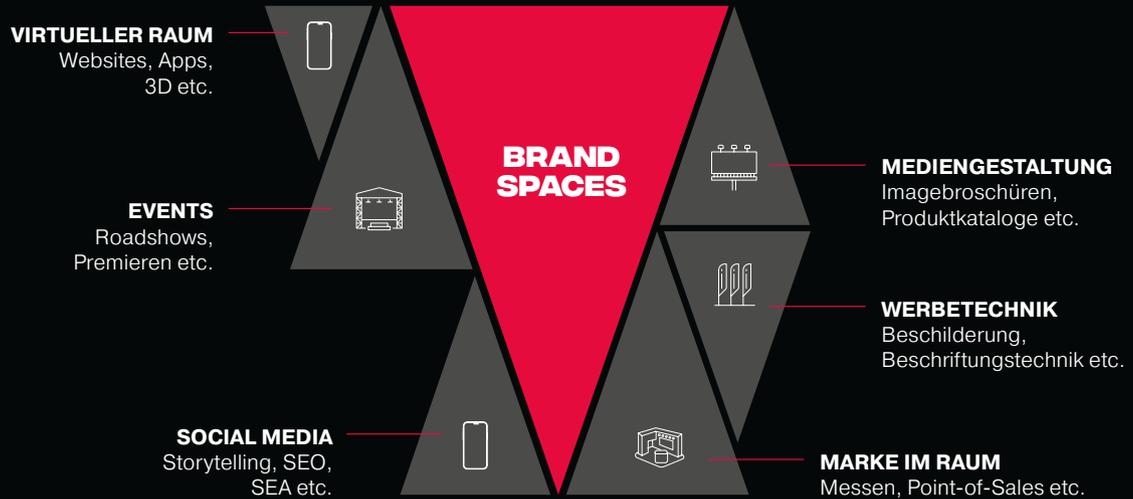
[heldele.de](http://heldele.de)

CREATIVE  
SINCE  
1989

# BRAND SPACES

[www.creative-gestaltung.de](http://www.creative-gestaltung.de)





**Creative Gestaltung (CG) entwickelt und realisiert Markenarchitektur in der analogen Welt sowie im virtuellen Raum. Wir realisieren Shoppingsysteme, Roadshows, Events und Messestände für kleine und mittelständische Unternehmen sowie international operierende Konzerne.**

**Seit über 30 Jahren bringt CG Kreativität und Kompetenz aus Göppingen in alle Welt. Wir gestalten und produzieren „Brand Spaces“ in der digitalen und analogen Welt. Dadurch machen wir Ihre Marke greif- und erlebbar – ob im Internet, im Laden, auf Messen oder Veranstaltungen. Bei uns trifft hochwertiges Design und Werbetechnik auf makellose Ausführung und professionelles Projektmanagement.**

# *Schwäbischer Erfindergeist*

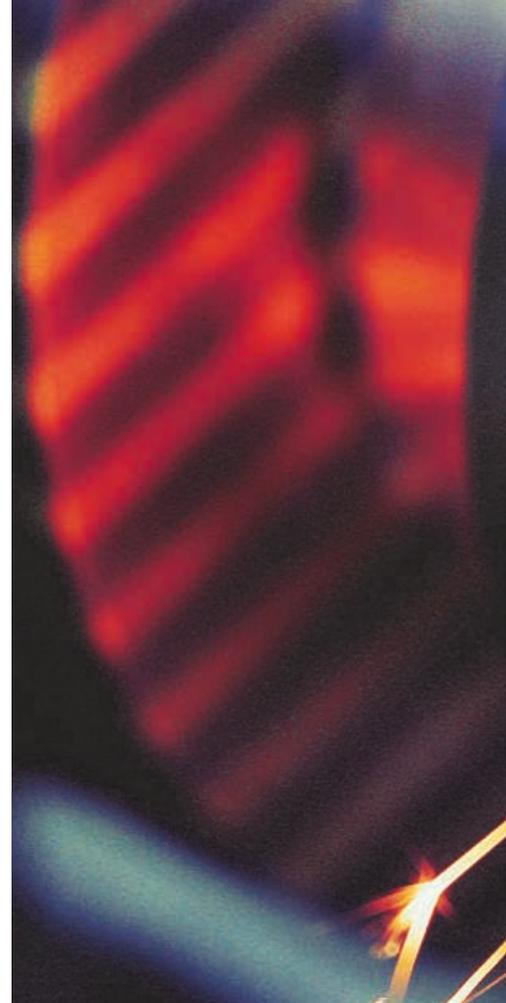
Alltagsmasken waren zu Anfang der Covid-19-Pandemie knapp - dass dies heute nicht mehr so ist, ist mit ein Verdienst von Ziegler+Schenk in Göppingen. ▼

Im Frühsommer 2020 waren durch die Covid-19-Pandemie Mund- und Nasenschutzmasken knapp - bis die innovative Ziegler+Schenk-Mannschaft rund um Geschäftsführer Christian Jaissle die Zeichen der Zeit erkannt hat und umgehend Fertigungsanlagen zur Produktion dieser Schutzmasken entwickelte. Die ersten Maschinen wurden schon im Sommer innerhalb Deutschlands und dem benachbarten Ausland aufgestellt. Die starke Presseresonanz zu diesem Thema ab Juli 2020 besicherte der Traditionsfirma zusätzlich

viele neue Kontakte und öffnete die Türen zu neuen Marktsegmenten. Geschäftsführer Christian Jaissle: „Mit unserer Fertigungsanlage zur Herstellung von Mund-/Nasenschutzmasken schlossen wir tatsächlich eine Angebotslücke im Textilmaschinenmarkt. Mit der Akzeptanz dieser Maschine sind wir mehr als zufrieden. Wir konnten sogar den Schwung für andere interessante Projekte im Sondermaschinenbau direkt mitnehmen. Aktuell kommen Kunden aus ganz unterschiedlichen Bereichen auf uns zu, die unsere Kompetenz

und unser Fachwissen schätzen und darauf bauen wollen.“ Dies führte unter anderem dazu, dass neue Mitarbeiter eingestellt wurden, die Kapazitäten in der Montage wurden verdoppelt.

Aufgrund der Auftragslage wurde zum 1. Oktober 2020 das neue WERK2 etabliert und eingeweiht. In diesem fußläufig vom Stammhaus erreichbaren Werk (vormals Allgaier) werden unter anderem Sondermaschinen für einen Hersteller aus dem Bereich der erneuerbaren Energieträger montiert.





### **Jahrzehntelange Erfahrung und ausgezeichneter Ruf**

Durch jahrzehntelange Erfahrung in der Präzisionsfertigung hat sich Ziegler+Schenk einen exzellenten Ruf am Markt erworben. Neben den Kernkompetenzen „Sondermaschinenbau“ und „CNC-Zerspanung“ bietet Ziegler+Schenk auch Arbeitsleistungen beim Kunden vor Ort; Retrofitting gehört ebenso zum Portfolio wie Dienst- und Serviceleistungen – auch für Fremdfabri-kate. Die aktuelle Kundenliste von Ziegler und Schenk umfasst Klienten aus Industrie, Land- und Baumaschinenherstellung, Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt und aus dem Bereich

der Optik. Der High-Tech-Maschinenpark steht auch für Lohnaufträge bereit.

### **Das Unternehmen**

Die Ziegler+Schenk GmbH & Co. KG entstand 2016 aus dem Zusammenschluss der beiden Traditionshäuser „Ziegler Produktionssysteme GmbH & Co. KG“ (Göppingen, seit 1934) und „Schenk Werkzeug- und Maschinenbau GmbH & Co. KG“ (Schwäbisch Gmünd, seit 1936).

**ZIEGLER+SCHENK**  
ZERSPANUNG & SONDERMASCHINENBAU

**ZIEGLER+SCHENK  
GMBH & CO.KG**

---

Jahnstraße 84  
73037 Göppingen

---

Branche: Maschinen- und Anlagenbau

---

Standorte in Deutschland: 1

---

Mitarbeiter in Deutschland: 80

---

[ziegler-schenk.de](http://ziegler-schenk.de)

---

# Baumaschinen für Boden, Wand und Decke

Der mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnete Wangener Baumaschinenhersteller bietet Lösungen zum Schleifen, Fräsen, Glätten und Reinigen. ▼

„Mit uns machen Sie Boden gut“ verspricht Schwamborn seinen Kunden aus der Bauindustrie. Immer neue, innovative Baustoffe führen zu sich verändernden, nicht zuletzt architektonisch reizvollen Lösungen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen sowohl in ergonomischer als auch in

wirtschaftlicher Hinsicht. Dafür entwickelt Schwamborn mit einer eigenen Forschungs- & Entwicklungsabteilung und in enger Zusammenarbeit mit professionellen Anwendern innovative, anwenderorientierte Lösungen mit Maschinenbau „Made in Germany“.

## Produktion in Wangen

In Wangen werden Hi-Tech-Baumaschinen sowie Zubehör zum Schleifen, Fräsen, Glätten und Reinigen von Fußböden – und jetzt auch für Wände und Decken – produziert. Der Fokus des Unternehmens liegt dabei auf ganzheitlichen Lösungen, da dies der Schlüssel für eine Alleinstellung im Markt ist. Dieser fordert immer ergonomischere, wirtschaftlichere und – in Bezug auf die Baustoffe – vielseitigere Lösungen.



Die Anwendung professioneller Schleiftechnologie für den Bau, die Sanierung, die Gestaltung oder die Pflege und Reinigung von Beton-, Naturstein-, Terrazzo- und Industrieböden ist traditionell eine harte körperliche Arbeit, die mit einer hohen Staubentwicklung verbunden ist. Schwamborn strebt daher die perfekte Konfiguration der Komponenten an: Maschine, Werkzeug, Staubabsaugung und chemische Produkte in Abhängigkeit von der Größe der zu bearbeitenden Fläche, der Beschaffenheit des Untergrundes, der zukünftigen Nutzung als





Handarbeit war gestern – die WDS 530 ermöglicht erstmals professionellen maschinellen Einsatz bei der Bearbeitung von Wänden.

Bild links: Die ferngesteuerten Schleifmaschinen von Schwamborn und Decken mit überragender Flächenleistung ermöglichen ergonomisches Arbeiten.



## SCHWAMBORN GERÄTEBAU GMBH

Robert-Bosch-Straße 8  
73117 Wangen

Branche: Baumaschinen, professionelle Schleiftechnologie, Reinigungsmaschinen

Standorte in Deutschland: 2  
Standort im Ausland: 1

Mitarbeiter in Deutschland: 51  
Mitarbeiter weltweit: 53

[schwamborn.com](http://schwamborn.com)

Schwamborn war Finalist beim Bauma-Innovationspreis 2019 und wurde mit dem mit dem Innovationspreis im Landkreis Göppingen 2019 ausgezeichnet.

Industrie- oder Designboden, um nur einige Beispiele zu nennen.

### **Vom Maschinenbauer zum umfassenden Lösungsanbieter**

So hat sich Schwamborn in seiner über 80-jährigen Firmengeschichte vom reinen Maschinenbauer zum umfassenden Lösungsanbieter entwickelt. Neben einer permanenten Verbesserung der Baumaschinen und der Werkzeuge (Schleifdiamanten, Pads, Stockwerkzeuge, etc.) steht die Anwenderorientierung im Mittelpunkt der Strategie. Eine eigene Abteilung für Anwendungstechnik vermittelt einerseits diese Lösungen mit Schulungen und im After-Sales-Service

und steht andererseits im permanenten Austausch mit den Anwendern.

In den vergangenen Jahren entstanden so vielfältige Innovationen: ferngesteuerte Schleifmaschinen, neue effiziente Schleifdiamanten, ein perfekt auf die Maschinen zugeschnittenes Staubabsaugungssystem und nicht zuletzt die Weltneuheit WDS 530, eine Wand- und Deckenschleifmaschine, die erstmalig die Anwendung professioneller Schleiftechnik bei überragender Flächenleistung ermöglicht. Für diese Innovation wurde Schwamborn als Finalist beim Bauma-Innovationspreis und mit dem Innovations- und Unternehmerpreis, Landkreis Göppingen, ausgezeichnet.

▼ AOK NECKAR-FILS

# *Innovative Leistungen für Versicherte*

Modern, persönlich, nah – die AOK Neckar-Fils ist die Nummer eins der gesetzlichen Krankenkassen in der Region. ▼

Als einer der größten Gesundheitsanbieter macht sich die AOK für die Menschen in der Wirtschaftsregion stark. „Mehr als 344 000 Versicherte vertrauen der AOK Neckar-Fils in den Landkreisen Esslingen und Göppingen, wenn es um ihre Gesundheit geht“, weiß Geschäftsführerin Heike Kallfass, „aber Größe bedeutet für uns nicht Anonymität. Was uns besonders macht, ist die persönliche Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden.“ Daraus ist auch das Motto der Krankenkasse entstanden: „GESUNDNAH“ meint einerseits eine persönliche Betreuung der Versicherten und den Anspruch, ihnen stets die bestmögliche Behand-

lung sowie umfangreiche Gesundheitsangebote zu bieten, andererseits ist damit das Versprechen verbunden, vor Ort präsent zu sein.

## **Stark und zuverlässig in der Region**

So finden Versicherte in den AOK-Kundencentern in den Landkreisen Esslingen und Göppingen bei den AOK-Kundenberaterinnen und -Beratern immer die Unterstützung, die sie benötigen. „Als Ansprechpartner vor Ort sind wir in der Region verwurzelt. Egal wo man sich in der Region Neckar-Fils befindet, wir sind nie weit weg und setzen unsere Stärken für die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden ein“,

führt Heike Kallfass aus. Um die optimale Versorgung zu gewährleisten, stehe man außerdem mit den ansässigen Krankenhäusern, Rettungsdiensten, Sanitätshäusern und vielen anderen Leistungsanbietern in ständigem Kontakt. „Wir legen besonderen Wert auf partnerschaftliche Beziehungen zu allen regionalen Versorgungseinrichtungen und können dadurch unseren Versicherten im Bedarfsfall schnell individuelle Lösungen anbieten“, unterstreicht Janice Weber, stellvertretende Geschäftsführerin.

## **Moderne Kommunikation per App**

Trotz der Nähe zu den Versicherten





Die AOK Neckar-Fils unterstützt ihre Versicherten mit einem breitgefächerten Angebot an Gesundheitskursen und Serviceleistungen.

Bild unten: Heike Kalfass, Geschäftsführerin AOK Neckar-Fils (v.l.) sowie Janice Weber, stellvertretende Geschäftsführerin der AOK Neckar-Fils



und der damit einhergehenden einfachen Erreichbarkeit setzt die AOK Neckar-Fils auf moderne Kommunikationsformen wie die App „Meine AOK“, die über das Onlineportal einen direkten Kontakt bietet – und das rund um die Uhr. „AOK-Versicherte können darüber Krankmeldungen, Mitgliedsbescheinigungen und andere Dokumente fotografieren und sicher an uns schicken. Daten lassen sich bei Bedarf ganz einfach ändern und verwalten und auch eine neue Versichertenkarte lässt sich bequem über die App bestellen“, erklärt Heike Kalfass nur einige Funktionen.

#### **Engagiert für die Gesellschaft**

Auch gesellschaftliches Engagement zeigt die AOK Neckar-Fils in der Region: Sie fördert den

Leistungs- sowie Breitensport aktiv und arbeitet eng mit Sportvereinen zusammen, die als zuverlässige Gesundheitspartner gesehen werden. Als erfahrene Partnerin und Ansprechpartnerin im Bereich Prävention gibt die AOK wichtige Impulse zu Projekten und Maßnahmen im Sinne eines aktiven und gesunden Lebens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Im Fokus stehen dabei sowohl die Vermittlung und Förderung von Spaß an der Bewegung als auch das Vorbeugen von sozialer Isolation – nicht nur im Alter. Die zweite wichtige Säule bilden verschiedene Weiterbildungsangebote für Übungsleiter, die sich am aktuellen Forschungsstand und der Praxis orientieren.



#### **AOK – DIE GESUNDHEITSKASSE NECKAR-FILS**

Plochinger Str. 13  
73730 Esslingen

AOK – Die Gesundheitskasse Neckar-Fils: Zuverlässiger Partner in der Region

Bei der AOK Neckar-Fils ist man als Versicherter oder Firmenkunde in den besten Händen.

Mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen über 344 000 Versicherte und nahezu 15 300 Firmenkunden in den Landkreisen Göppingen und Esslingen. Das macht die AOK Neckar-Fils zur Nummer eins der Krankenversicherungen in der Region.

[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

 **Immobilien  
Göppingen**

Ihre Immobilien-Profis  
der Kreissparkasse.



## Ihre Profis für Wohnimmobilien

Vermittlung | Neubau | Wertermittlungen



[www.s-immo-gp.de](http://www.s-immo-gp.de)

Fachpartner Gewerbe-  
und Wohnimmobilien GmbH  
S-Immobilien Göppingen  
Marktstraße 2  
73033 Göppingen  
T 07161 15843-00  
info@s-immo-gp.de





# fgi

Gewerbeimmobilien

## Ihre Profis für Gewerbeimmobilien & Projektentwicklungen

Vermittlung | Projektentwicklung | Restrukturierung  
Immobilien-Management | Wertermittlungen | Energieausweise



[www.fgi.de](http://www.fgi.de)

fgi | Fachpartner Gewerbe-  
und Wohnimmobilien GmbH  
Marktstraße 2  
73033 Göppingen  
T 07161 9768-0  
[info@fgi.de](mailto:info@fgi.de)

 Finanzgruppe





